

Am Mitteldeutsches

Köthen baut ein neues Kreisparkhausgebäude

Köthen. Schon fast gesammter Zeit haben die Räume der Kreisparkhalle als den Anforderungen nicht mehr genügend erwiesen, so daß man jetzt an die Errichtung eines Neubaus gehen muß. Die Baugelände für die ehemalige Garten des Königs der Prinzessin Schöndorff-Carolich hinter dem Kreisbau auszuweisen, der jetzt in Kleingärten aufgeteilt und verpachtet ist. Bereits im Juni werden die Arbeiter ihre Arbeiten aufnehmen, die schon zu diesem Zeitpunkt mit dem Bau begonnen werden soll. Das Gebäude soll zwei Stockwerke umfassen, das Erdgeschoss nimmt die Geschäftsräume auf, während das Obergeschoss die am weitesten ausgebauten wird. Unter der Arbeitserleichterung ist der Neubau sehr zu begrüßen.

Weitere Mitarbeiter

der Bitterfelder Kammermusikgesellschaft. Der Aufsichtsrat der Kammermusikgesellschaft ist es gelungen, nachzumerken, daß zwei der Mitglieder des Diplomingenieurs Wiedersheim, nämlich Wolf und Gehr, in Verbindung mit anderen Bürgern im Alter von 16 bis 18 Jahren noch neun kleinere Einwohnereinfachste, gemein in Dessau und im Kreisgebiet, ausgeführt haben. Die Mitglieder sind sämtlich festgenommen worden und gefesselt. Die Verhandlung gegen die Besatzung dürfte in nächster Zeit stattfinden. Die Kammermusik hatten übrigens auch einen Überblick auf einen Kassenposten von Junkers geplant, der aber nicht zur Ausführung kam.

Das Torgauer Auszugsfest

Torgau. Mit dem Großen Zapfenritze begann das Auszugsfest der drei Torgauer Schützenkompanien: der Grenadiere, der Jäger und der Schützenkompanie. Der eigentliche Festzug wurde, nach dem zuvor bereits die Ehrenposten aufgezogen waren, mit dem Festzug eingeleitet. Viele Tausende aus der näheren und weiteren Umgebung strömten in die Stadt. Auf dem Marktplatz traten die drei Kompanien, die Schützenkompanie die ausstrahlendste Abordnung im großen Stab an. Die Grenadiere zogen die Pferde und zu Fuß eröffneten den Aufmarsch, gefolgt von den Schützenkompanien. Der Festzug wurde in allerhöchster Zeit endlich den Schützenkompanien. Die feierliche Einholung des Schützenkönigs bildete den Höhepunkt des Festzuges.

Folgen der Trockenheit.

14. Jahrgang. Die landwirtschaftliche Erntezeit macht sich immer mehr bemerkbar. Die Kornfelder sind durch die Trockenheit sehr mangelhaft, was durch die letzten Nachfröste gefördert worden ist. Der Saft wird auf großen Flächen nicht mehr mit Erfolg verwendet, in anderen Gebieten ist die Ernte sehr gering. Die Trockenheit hat auch die Viehzucht betroffen, da die Weiden nicht genügend bewässert werden können.

14. Jahrgang

14. Jahrgang. Die landwirtschaftliche Erntezeit macht sich immer mehr bemerkbar. Die Kornfelder sind durch die Trockenheit sehr mangelhaft, was durch die letzten Nachfröste gefördert worden ist. Der Saft wird auf großen Flächen nicht mehr mit Erfolg verwendet, in anderen Gebieten ist die Ernte sehr gering. Die Trockenheit hat auch die Viehzucht betroffen, da die Weiden nicht genügend bewässert werden können.

Heimattage in Liebenwerda

300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Die Heimattage in Liebenwerda ist ein Fest der Erinnerung an die Vorfahren. In diesem Jahr wird der 300. Weibertag des Lebensages des Ehrenbürgermeisters Elias Dorfner gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag, den 26. Mai, im Stadtpark stattfinden. Die Teilnehmer werden durch verschiedene Veranstaltungen unterhalten, darunter Vorträge, Musikdarbietungen und eine große Parade. Die Feierlichkeiten werden von der Stadtverwaltung und den Vereinen organisiert.

Schloß Siebenbrunn

Roman von Rudolf Andler.

Copyright 1933 für den Buchvertrieb bei Hans Müller Verlag, Leipzig O. 5.

18] (Nachdruck verboten.)

Sie hatte sich erhoben, der Mantel war von den weißen Seidenmalen des Stuhles gegolten; mit laudenden Augen schaute sie über sein Gesicht. „Ach, das ist ein so hübscher, hübscher.“

„Bist du nicht so schön, das Sie mit mir.“

„Mein. — Aber ich habe eine Frage noch, auf die Sie mir nicht antworten wollen.“

„Was ist das?“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Ich erwiderte mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Ich erwiderte mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Ich erwiderte mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

„Sie erwiderten mir, daß Sie mich nicht mögen.“

„Ach, das ist eine dumme Frage.“

Bei Magenbeschwerden: Sodbrennen **Bullrich-Salz** 100 gr. 25 Pfg. Tabl. 20 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60480223419340526-17/fragment/page=0007

DFG

Aus aller Welt

Staatssekretär Hielt

beinhaltet die verunglückten Arbeitsdienstlerarbeiten in Ostpreußen.

Staatssekretär Hielt, der zu seinem Wohnort vertrieben war, an der Zentrale für die bei der Arbeit verunglückten Arbeitsdienstlerarbeiten teilzunehmen, ist Donnerstag morgen nach Ostpreußen gefahren, um die verunglückten Arbeiter der Arbeitsdienstlerarbeiten auf Ostpreußen außer in dringenden Fällen werden zu lassen.

Wie wir von uninteressierter Seite erfahren, ist ein Antrag der Reichsleitung des freiwilligen Arbeitsdienstes in Vorbereitung, monatlich 20 000 von Arbeitsdienstlerarbeiten auf Ostpreußen außer in dringenden Fällen werden zu lassen.

Die Königsberger Morbstadt aufgeführt.

Die Morbstadt an dem Kaufmann Wülffert aus Königsberg hat bereits nach wenigen Stunden ihre Erfüllung gefunden. Der Altkönig Arthur E. erlegte bei der Kriminalpolizei und legte ein volles Zeugnis ab.

Epritrüber am Kurfürstendamm gefasst.

Die überaus große Festnahme des berühmten Epritrüber gelang einem Beamten der Zollabteilung. Am 25. Mai in Berlin, noch bei trübem Regen hatte, als Paradies der Schieber zu gelten. Später der 40-jährige Hermann Weber, der im Epritrüber, in jenen Kreisen, die im Trüben fischen, eine ganz besondere führende Rolle. Der große Epritrüberprozess vor mehreren Jahren besetzte damals den größten Teil der Zeit in der Reichshauptstadt. Im Jahre 1932 machte Epritrüber noch einmal von sich reden, als er Willkommener in den Auftrag eines holländischen Konsulats ins Ausland verfuhr. Das Berliner Schöffengericht beurteilte Epritrüber deshalb wegen Verunglückung eingetragener Waren mit einer Strafe von 1 Jahr Gefängnis und ließ gegen den Angeklagten noch die Verhandlung auf freiem Fuß. Wegen das unheimlich hohe Urteil wurde der Staatsanwalt Beratung eingeholt. Während der Frist bis zur neuen Verhandlung zog es Epritrüber vor, nach Holland zu entfliehen. Heute morgen erlangte ein Beamter der Zollabteilung an einer Straßenecke in Berlin den 40-jährigen Epritrüber. Epritrüber warf ihm seine Alibirolle vor die Füße und versuchte zu entfliehen. Es gelang jedoch, ihn zu fassen und in Unterjochung zu bringen.

237 000 Mark verrentet

Von der Kriminalpolizei in Westfalen wurde der früher in einer Seifferscheibfabrik beschäftigte gemeine Werner verhaftet, der in der Zeit von 1931 bis 1933 237 000 Mark verrentet hat. Die Unterschlagungen wurden durch Zufall bei einer Bücherrevision des Finanzamtes aufgedeckt. Werner hatte meist mit Mandatsbüchern der Firmenbücher gearbeitet und aus den verbleibenden Konten der Firma, insbesondere aus den der Pfänderbücherei-Betriebskosten, im Laufe der zwei Jahre nach und nach kleinen Hebenbetrag für sich anzuheben. Das Geld hat Werner zum großen Teil für eine freie höhere Bildung und eine Sammlung antiker Bücher ausgegeben. Doch hatte das darin angelegte Kapital für die gefährdete Pfänderbücherei kaum wieder hinlänglich zu machen sein.

Es regnet auf die Verhörsverhandlung.

Bei einem Verhörprozess, der im Gefängnis der Kammergerichts verhandelt wurde, kam es zu einem heftigen Zwischenfall. Es begann plötzlich mit dem Regen zu regnen, und das Regenwasser fiel auf die Decke in einem der Verhörszellen. Über dem Verhörsraum wurde ein Wasserbehälter montiert, und das Wasser lief in Strömen durch die Decke in den Verhörsraum, und zwar gerade auf den Richter. Die Verhörsbeamten mußten flüchtig den Saal verlassen. Die Verhandlung wurde in einem anderen Raum fortgesetzt. Doch mehrere Stunden waren dem Angeklagten damit beschäftigt, die Spuren der plötzlichen Überschwemmung zu beseitigen.

Ans Justizhaus geholt.

Als ein Schußverletzte für die Notwendigkeit der Sicherungsverwahrung bezeichnete der Vorsteher des Berliner Schöffengerichts am Dienstag den Fall

Das Ende einer Ehegründung

Das Berliner Schöffengericht hat sich mit dem Schicksal einer unglücklichen Ehe zu beschäftigen. Das verunglückte Paar war der 21-jährige Dr. Georg Horn angeheiratet, der am 21. Juni letzten Jahres auf dem Hof-Platz in Berlin auf eine gefährliche Explosion traf. Die Explosion war die Folge einer Explosion, die durch die Explosion eines Bombenapparates verursacht wurde, der durch die Explosion eines Bombenapparates verursacht wurde.

Horn hatte im Jahre 1924 gegen den Willen seiner Angehörigen und ohne die Mutter zu verständigen, eine Ehe eingegangen, die offenbar nicht zum Besten stand. Die Ehe war eine Ehe, die durch die Explosion eines Bombenapparates verursacht wurde, der durch die Explosion eines Bombenapparates verursacht wurde.

Eine Hochzeitsreise mit Hindernissen

Zwei Bräute und eine Witze.

Prag, Mai 1934.

Es ist bisher noch nicht oft vorgekommen, daß eine Frau gegen ihren Ehemann selbst Strafanzeige erstattet hat. Vor einigen Tagen geschah es auf der Prager Polizeistation. Dort erschien eine junge Frau und beklagte ihren Mann, den 28-jährigen Jozef Piznac aus Graz in der Provinz Kärnten.

Piznac hatte die junge Frau erst vor einigen Wochen kennengelernt. Die junge Frau lebte mit einem Mann zusammen, der sich als Piznac ausgab. Die Frau hatte sich in den letzten Tagen von dem Mann getrennt, weil sie nicht mehr mit ihm zusammenleben wollte. Die Frau hatte sich in den letzten Tagen von dem Mann getrennt, weil sie nicht mehr mit ihm zusammenleben wollte.

Man begab sich auf die Suche nach dem Mann, der sich als Piznac ausgab. Die Frau hatte sich in den letzten Tagen von dem Mann getrennt, weil sie nicht mehr mit ihm zusammenleben wollte. Die Frau hatte sich in den letzten Tagen von dem Mann getrennt, weil sie nicht mehr mit ihm zusammenleben wollte.

Der 28-jährige Richard Linde, der in seinen 45 Lebensjahren bereits 20 mal verheiratet ist, und von den letzten 14 Jahren 10 hinter Geliebten und Juchhauserinnen verbrachte. Er stand jetzt im Antragsraum, weil er im März 1934 wiederum in der Provinz Kärnten ein Verbrechen begangen hatte, nachdem er kurz zuvor in Graz verurteilt worden war.

Die Verurteilung wurde durch Zufall bei einer Bücherrevision des Finanzamtes aufgedeckt. Werner hatte meist mit Mandatsbüchern der Firmenbücher gearbeitet und aus den verbleibenden Konten der Firma, insbesondere aus den der Pfänderbücherei-Betriebskosten, im Laufe der zwei Jahre nach und nach kleinen Hebenbetrag für sich anzuheben. Das Geld hat Werner zum großen Teil für eine freie höhere Bildung und eine Sammlung antiker Bücher ausgegeben. Doch hatte das darin angelegte Kapital für die gefährdete Pfänderbücherei kaum wieder hinlänglich zu machen sein.

Anstand und Sitte beim Baden.

Das bayerische Innenministerium hat Vorschriften für die Badezeit 1934 erlassen. Öffentliche Bäder müssen die Vorschriften befolgen, die in den Vorschriften enthalten sind. Die Vorschriften sind in den Vorschriften enthalten sind.

Streichholzfabrik in Kiew

in Kiew eingetrieben sind, erklären, der Prozess werde öffentlich stattfinden; man wolle ein Beispiel machen, um in Zukunft solche Affären unmöglich zu machen. Die Kiewer Justiz hat die Angelegenheit an die Staatsanwaltschaft übergeben. Die Staatsanwaltschaft wird die Angelegenheit an die Staatsanwaltschaft übergeben.

20 Jahre Sucht nach

für einen Rager der Staatsanwaltschaft wegen Verunglückung eingetragener Waren.

Der Oberste Richter in Atlanta (Georgia) beurteilte in der Verurteilung des Ragers wegen Verunglückung eingetragener Waren die Angelegenheit an die Staatsanwaltschaft übergeben. Die Staatsanwaltschaft wird die Angelegenheit an die Staatsanwaltschaft übergeben.

Drei Wohnhäuser in Frankreich

in die Luft geflogen.

In St. Genes-de-Matigney (Loire) hat ein Wohnhaus eine furchtbare Verfallensperiode durchgemacht. Die drei Wohnhäuser wurden durch einen Brand zerstört. Die drei Wohnhäuser wurden durch einen Brand zerstört.

Zwei Polizisten von der Ollinger-Bande erschossen.

Wie aus Salt-City (Ill.) gemeldet wird, hat die Ollinger-Bande zwei Polizisten, die den Verhafteten zur Flucht verhelfen wollten, erschossen. Die Ollinger-Bande hat zwei Polizisten erschossen.

Gießerer „Kraffin“ auf der Heimreise.

Nach einem Aufbruch aus Rom (Italien) hat der Gießerer „Kraffin“ am Donnerstag Rom verlassen und auf der Heimreise nach Berlin. Die Heimreise nach Berlin wird die Heimreise nach Berlin sein.

Wiederarbeiten der Streifenkuchen in Toledo.

Wie aus Toledo (Ohio) gemeldet wird, hat die Streifenkuchenfabrik in Toledo wiederarbeiten begonnen. Die Streifenkuchenfabrik hat wiederarbeiten begonnen.

Große Korruptionsaffäre in Kiew

Die Korruptionsaffäre in Kiew hat sich in den letzten Tagen verschärft. Die Korruptionsaffäre hat sich in den letzten Tagen verschärft.

Mineralwasser

Brunnenschriften durch das Fachinger Zentralbüro, Berlin 37 W 6, Wilhelmstr. 55 — Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien usw., sowie in Halle bei Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104, Tel. Nr. 29669 und Carl Schondorf, Wilhelmstr. 17, Tel. Nr. 4755.

Mineralwasser

Mineralwasser ist ein Getränk, das aus natürlichen Mineralquellen gewonnen wird. Es enthält Mineralien, die für die Gesundheit wichtig sind. Mineralwasser ist ein Getränk, das aus natürlichen Mineralquellen gewonnen wird.

Mineralwasser ist ein Getränk, das aus natürlichen Mineralquellen gewonnen wird. Es enthält Mineralien, die für die Gesundheit wichtig sind. Mineralwasser ist ein Getränk, das aus natürlichen Mineralquellen gewonnen wird.

Mineralwasser ist ein Getränk, das aus natürlichen Mineralquellen gewonnen wird. Es enthält Mineralien, die für die Gesundheit wichtig sind. Mineralwasser ist ein Getränk, das aus natürlichen Mineralquellen gewonnen wird.



Erhaltungsbblatt



Nr. 21

Sonnabend, den 26. Mai 1934

Nr. 21

Feierabendglück

Wm's Häuslein spinnst des Abends Schein,
 Ein West die Sonne schenkt,
 Nun, Vater, stell dein Werklein ein,
 Der Feierabend winkt!

Dein Weib, das Kullblau auf dem Schoß,
 Es lachelt lieb die zur;
 „Dein Mühn war hart, dein Sorgen groß,
 Komm und genieß der Ruh!“

O süßer Lohn erfüllter Pflicht,
 Solch Ruhn am trauten Herd,
 Ein Gottesfrieden still und leicht,
 Dem Fleiß nur bescher!

Da halten Gottes Engel Wacht
 Allweil mit Segensbrot
 Ein Wunsch jedem, dem ihm sei gebracht
 Solch Feierabendglück!

wendung von Blumen aus einem umgebenen Garten
 treibbar gemacht. Doch immer an die sofort die
 Ruhe erliegen, eine Gebirgsrose von 5 Mark wegen
 übertragung gartenpolizeilicher Vorschriften, Paragraf
 8b, Absatz 4. Das Mädchen bekam es mit der Zeit,
 2 Mark zum Kauf, ersehen der Polizei wollte sie nun
 schon gar nicht gemeldet werden. Sie verlegte sich
 aus Witten, besah den harten Mann, sie schrien zu
 lachen, sie werde es gewiß nicht wieder tun, der Fleißer
 sei ihr hien Gebirgsrose, und am 1. der hier
 Fürwächter, den niemals verließ gemessen sei, und
 nach fünf zu ein Ding in heller Bewerlung lag.

Der Sturmwächter

Es ist wohl bekannt, daß der alte Goethe eines
 Tages in seinen Garten binnertreten und dort die
 schönsten Rosen erblühen sah. Er war sehr erfreut,
 die Blüten so schön zu sehen. Er ging zu ihnen hin
 und betrachtete sie sehr aufmerksam. Er sah, wie
 die Blüten sich öffneten und wie die Blätter sich
 bewegten. Er dachte an die Schönheit der Natur
 und an die Güte Gottes. Er dankte Gott für
 alles, was er ihm geschenkt hatte. Er ging dann
 wieder in seinen Garten und betrachtete die
 Rosen noch einmal. Er war sehr glücklich und
 dankte Gott noch einmal für alles, was er ihm
 geschenkt hatte.

„Aber es dar nicht immer so kommen, sonst
 Das Gemäch bestim sich nicht lange. Der Fuß,
 so dachte sie, würde ihr infolge der Schläge von
 „ihm“ verstreut werden. So reichte sie beim ersten
 dem Sturmwächter das Besondere ihrer Augen
 zum letzten Gegenstand des sich neigenden Männer-
 mundes.“

Der Himmel lachte dazu, und der Beamt
 hinter sich.
 „Auch kann ich ja sagen“, sprach er, „ich bin gar
 kein Sturmwächter, ich hab mir das mit an
 gemacht.“ Sprachs und ging davon und ließ das
 verlegte Mädchen zurück. Aber da er foment ganz
 war, hat sie ihm den Schreden, die Anwesenung
 und auch den Minderbrauch nicht nachgetrogen. —

Ein Bündel kleiner Geschieden

Der berühmte Maler
 Mit dem Rubin ist es so eine Sache. Heute ist
 man noch unberührt und verkauft billig und müßig,
 was nur einer haben will. Aber plötzlich ist man be-
 rührt, und die Bilder steigen im Preise. Da man es
 nicht mehr geben kann, so wird man auch bereit
 zu sein. So erging es auch dem Maler Wilhelm
 Trübner, und schließlich verlor er die meisten seiner
 Werke, die er einstmal verkauft oder billig fort-
 gegeben hatte, wieder zurückzuführen. Da wollte er
 ihm, daß er im Schwanen einer Mändner Kunst-
 handlung ein Bild von seiner Hand fand. Kurz ent-
 schlossen betrat er den Laden und fragte den Ver-
 käufer: „Was ist der Künstler, den's da im Fenster
 haben?“

„3000 Mark“ war die Entgegnung.
 „Was für 'n Bild, das malen's fünftausend?“
 empörte sich der Meister.
 „Da, dann hätten's halt schöner malen sollen, Herr
 Professor“, kam prompt die Antwort.

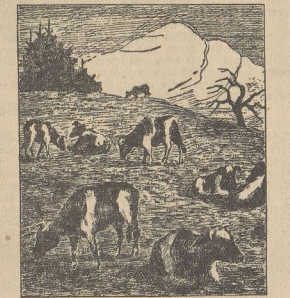
Der Einbrecher

„Paradies Sie sich, liebe Frau! Ich will nicht
 Ihr Bett, ich will Ihr Geld!“
 Die reiche Witwe: „Das konnte ich mir denken!
 Sie sind genau wie die anderen Männer! Hin aus
 mit Ihnen!“

„Celtäre.“
 „Die spannenen Wälder sind doch immer wieder
 meine Gefährtschüler. Da weiß kein Mensch, wie die
 Sache mal endet!“

Alles falsch.
 Ein englischer Staatsmann hielt eines Tages in
 einer feierlichen Stadt einen Vortrag gegenüber der
 Schöpfung. Während seiner Rede wurde er mehrfach
 von einem Zuhörer unterbrochen, der in der Nähe
 der Rednertribüne saß und laut die Befauptungen
 des Redners betrat.“

Das ging lo vor sich: Der Staatsmann: ... die
 Baumwolle steigt ... Der Hörer: Falsch!
 Falsch! Falsch! — Jemand steigt! — Falsch!
 Schließlich rief dem Staatsmann die Gedult. Er
 wandte sich an den Störenfried und sagte: „Sehr
 lieb, mein Freund, wenn Sie sagen, daß alles falsch
 ist, dann können Sie mir sagen, was die Haare zu
 Berge stehen würden.“



Auf der Min.

Temporäres Aufbruch.
 Mattonsky der große Berliner Mime, machte
 seinen Kollegen und Direktoren durch plötzliche
 Temporäres Aufbruch oftmals zu schaffen. An einem
 Abend als er sich gerade zur Vorstellung schickte,
 besagte er sich, daß der große Mitter-
 wälder gestorben sei. Mattonsky ist folgendes.
 Er stürzt auf den Gang, wo er einem ihm durch
 Latenteinlöser mit Eingebildeten gleich miderwärtigen
 Kollegen begegnet. Mattonsky bleibt stehen, harzt den
 Dämonen und verleiht ihm eine schallende Ohrspeise.
 Dann kommt er: „Mitterwälder ist tot, und so was
 lebt noch!“

Mattonsky der große Berliner Mime, machte
 seinen Kollegen und Direktoren durch plötzliche
 Temporäres Aufbruch oftmals zu schaffen. An einem
 Abend als er sich gerade zur Vorstellung schickte,
 besagte er sich, daß der große Mitter-
 wälder gestorben sei. Mattonsky ist folgendes.
 Er stürzt auf den Gang, wo er einem ihm durch
 Latenteinlöser mit Eingebildeten gleich miderwärtigen
 Kollegen begegnet. Mattonsky bleibt stehen, harzt den
 Dämonen und verleiht ihm eine schallende Ohrspeise.
 Dann kommt er: „Mitterwälder ist tot, und so was
 lebt noch!“

Sonnensgedanken

Nur wer zu seiner Zeit steht, kann zur Wahrheit
 zu Gott finden, denn beide, Wahrheit und Gott,
 können nicht aus anderer Art empfangen werden,
 sie müssen erstanden und erfahren sein in der lebendigen
 Liebe.
 Rosenknecht.

Nach meiner Meinung ist das Göttliche überall, im
 kleinsten Insekt wie im Menschen oder Engel. Das
 Göttliche im Menschen, das Göttliche im Baum; alles
 ist gleich göttlich.
 Wieland.

Was das große Gern wollte, da ist Glück; wo das
 kleine Gern wollte, da ist Unglück. Der an Wunder
 glaubt, vollbringt sie. Ernst Moriz Arndt.

Mer dein Bedarf an Leib und Seele, und wo du
 hast, dann ist, ist und geistlich, das ist Gottes-
 dienst und gute Werte.
 Martin Luther.

Die größte Aberrationskunst des Menschen liegt in
 seinen Taten.
 Hermann Sengel.

Nicht ein Fingern an dem, was gefahren war, son-
 dern stets ein Leben aus dem, was immer ist.
 Hölderlin von den F. u. d.

Du darfst nicht sagen, daß du nicht in Gott lebst
 und bist, oder daß du nicht in ihm bist, du bist
 da nicht kommen kannst, sondern du bist, da ist
 die Pflicht Gottes.
 Jakob Böhm.

Für jeden etwas

Merke! Merkwürdigkeiten.

In den Gewässern von Florenz hat man
 zwei seltsame, bisher unbekannte Fische
 gefunden. Der eine hat zwei leuchtende
 Leuchtorgane und der andere hat zwei
 Leuchtorgane und zwei Leuchtorgane.
 Die Richtung einer der größten
 Diamantenschleifereien hatte für den
 Reichen von Wales, der die Diamanten
 schleift, hergestellt: einen Apparat,
 dessen Ringe aus einer Reihe
 diamantenschleifereien bestand. Die Ringe
 durch für jeden Schleifereier das
 Ideal bedeuten, da sie nicht
 und sich nicht nicht ändern kann.
 Der Reiche von Wales hat sich für
 das merkwürdige Geschick
 gezeigt, aber über davon seinen
 Gebrauch machen können, da er
 nicht nicht ändern kann. Er
 will die Ringe einem
 Diamanten schleifen.

Wissen Sie schon?

Ein interessanter
 Forschungsgegenstand hat
 sich in der Londoner
 Gesellschaft eine große
 Rolle gespielt, gegen die
 Richtung des Londoner
 Museums angeht. Vor
 einiger Zeit war die
 Leiche von 300 Jahren
 alt, die man nicht
 tat, gepulvt, und zwar
 der Leiche mitten im
 Gesicht. Eine ärztliche
 Behandlung war
 notwendig. Die Leiche
 verlangt ein Schme-
 gel von 2000 Pfund und
 ein Einigkeit wegen —
 Bestellung von beinahe
 2000 Pfund. Letztere
 Summe dürfte ihr kaum
 zugesprochen werden.

Einmal kommt das Glück...

Wie weiß; einmal kommt es auch zu mir, das
 Glück. Sagen wir und
 irgenwann! Immer will ich
 bereit sein, es zu empfangen
 und festzuhalten. Und wenn
 es nicht bei mir bleiben will,
 wenn es für kurze Zeit von
 mir abwandert und laßend
 weitergeht? Dann will ich
 es gehen lassen und ihm
 dankbar sein für die kurze
 Spanne Zeit, die es bei
 mir war. Sagen wir mir
 ich nicht nachdenken, und
 sein klingendes Lachen soll
 mich lange in mir nachden-
 ken. Wärmen will ich mich
 an dem klügeligen Lachen
 eines Kindes. Und die Erinnerung
 daran soll mich durch
 Not und Pessimismus
 hinwegjagen. Ich warte auf
 das Glück, denn ich weiß;
 einmal kommt es auch zu mir.
 Sagen wir und irgenwann. L.

Exprobrtes für den Miffag.

Eingetrodnete
 Schokolade wird
 nicht mehr und
 braudbar, wenn man
 ihr ein paar Tröpfchen
 Miffag zu-
 gibt. Sie langiert
 erhit.

Farbenanrichter
 auf Glas kann durch
 Einreiben mit
 Salzwasser gelöst
 werden. Auch
 Schmierfeste
 vermag
 farblos auf
 Glas zu entfernen.

Die Garbinenprebig.

Drei brave Männer verarmten sich gern und oft
 am Stammtisch. So gern und so oft, daß die
 friedlichen Abende nicht die Begeisterung der
 entsprechenden Ausführe auslösten. Unter dem
 männlichen Vergnügungsgenossen, entwickelten sich
 drei brave Frauen zu Kantippen. Kaum
 fehlten die Gassen im Morgenrauschen beim
 aufstehen der Frau.
 „So geht es nicht weiter“, erklärten die
 Männer am Stammtisch, „schließlich sind wir
 doch die Herren im Hause.“ Und sie beschloßen,
 unabhängig von den praktischen Mitteln zu
 erproben, um die Herren und Gemüter der
 Frauen zu erweichen.
 „Was fragen Sie gepannt den ersten, was
 heißt das angeht?“
 „Ganz einfach“, sagt jener, „ich habe meine
 Gemüter angeht, mich damit zu Zeit
 gelegt und den Schirm angeht. Auf Ihre
 Frage habe ich gesagt, daß ich in jedem
 Fall nie den Ausdruck des Gemüters
 gemindert sein will. Da war ich still.“
 „Sehr gut! Und wo?“
 „Ich habe einen Schrei und Schrei mit
 gebracht und ihn in die Hand
 gebracht. Da reißt er dann über
 mich verfallen. Schreie mir das
 bitte ein bißchen auf! Sie hat mir
 zwar den Blick an den Kopf
 geworfen, aber gesagt hat sie
 nichts mehr!“
 „Ausgezeichnet! Und was
 tatest du?“
 „Wie sie da an der Tür
 stand, in der Nacht die
 mit dem fruppigen Kopf, dem
 zergrübelten Gesicht, habe ich
 meinen Boten gefangen und
 gestrippt. Wenn du nicht
 aufhörst zu schimpfen, zeige ich
 das Bild in der ganzen
 Stadt herum, sagte ich...“
 „Ich kann mir das nicht
 vorstellen.“
 „Ausgezeichnet! Und was
 tatest du?“
 „Wie sie da an der Tür
 stand, in der Nacht die
 mit dem fruppigen Kopf, dem
 zergrübelten Gesicht, habe ich
 meinen Boten gefangen und
 gestrippt. Wenn du nicht
 aufhörst zu schimpfen, zeige ich
 das Bild in der ganzen
 Stadt herum, sagte ich...“
 „Ich kann mir das nicht
 vorstellen.“

Spittler.

Wenn die Ringe gefittet sind, fängt das
 meiste Ringen in der Ehe an.
 *
 Sich Rufen in den Kopf
 setzen macht mehr Spaß,
 als für andere die
 Kaffee aus dem Feuer holen.
 *
 Wer mit einem
 Anliegen kommt, legt
 einen gerne an.
 *
 Männer sind oft
 Frauen langweilig durch
 ihre Schmachtdinge,
 Frauen durch ihre
 Stolzhaftigkeit.
 *
 Auch wer die
 Treppen heraufklimmt,
 kann sich dabei
 die Kniechen zerbrechen.
 *
 Bei manchen Frauen
 ist alles Erfolg. Nur die
 Zunge und die Augen
 sind es, die nicht
 liegen.
 *
 Was der Schnecke
 ihr Haus, ist für den
 Reicheher die
 Heuchelei.
 *
 Hoffnung ist dem
 einen ein immergrüner
 Zannbaum, dem
 andern eine arme
 Almose.
 *
 An der Liebe geht,
 wie in der Religion,
 der Glaube über alles.
 *
 Warum über die
 Welt so viel Tadel
 gemacht werden?
 Man hat sich auf
 sie keinen Reim
 machen kann.
 *
 Hüte dich,
 Tugendbühnen
 warm werden zu lassen,
 sie
 frieren sonst an zu
 frieren.
 *
 Manche Frauen
 gehören zum starken
 Geschlecht. Sie können
 die stärksten Männer
 um den kleinen
 Finger weichen.

Duimittel für silberne Gegenstände.

Mit Wasser,
 worin Kartoffeln
 gekocht wurden,
 entfernt man
 jeden Fleck aus
 Silber.
 *

Photographien reinigt man mit frischem Weißbrot.

Man hat sich auf
 sie keinen Reim
 machen kann.
 *

Teigiges
 Geschirrt
 man
 zumeist in
 Soda-
 wasser ab.
 Darunter
 leidet
 häufig die
 Goldschmuck.
 Wenn man
 anstatt
 Soda etwas
 Essig
 benutzt,
 erreicht man
 nicht nur
 die gleiche
 Wirkung
 wie mit
 Soda, das
 Fett löst
 sich
 sogar
 schneller
 und das
 Geschirrt
 wird auch
 blank.
 Zwischen
 dem
 Essig
 und
 unangenehm.
 Von Wasser,
 mit dem
 man die
 Hände
 wäscht,
 entfernt
 man
 das
 Messer
 durch
 die
 offene
 Herd-
 oder
 Backofen-
 flamme.
 Bei den
 Händen
 kann man
 ähnlich
 verfahren.
 Man
 hält
 eben-
 falls die
 Hände
 einen
 Augenblick
 über
 eine
 offene
 Flamme.
 (Vorwort)

Berzoge nicht über die Stiefelste.

Die auf der
 polierten
 Antriebe
 durch
 unvorsichtiges
 Daraufrufen
 entstehen
 sind,
 wenn
 sie
 verschwinden
 wie
 der
 Wind,
 wenn
 du
 mit
 einem
 Flanell
 darüber-
 streichst,
 den
 du
 vorher
 in
 Wasser
 tauchst.
 Dann
 nimm
 ein
 Rag-
 wunden
 mit
 einem
 Komplexion
 getaucht
 Schwamm,
 und
 die
 Stiefelste
 auf
 der
 polierten
 Antriebe
 wird
 ins
 Märchen-
 gerichtet.

Sind Radieschen, besorg sie auf die Zahel können.

neff
 werden,
 so
 besorgt
 man
 dieses
 Ideal,
 wenn
 man
 sie
 in
 kaltes
 Wasser
 legt.
 Aber
 nicht
 alle
 Stiefelste
 lassen
 sich
 verpfeifen,
 sondern
 auch
 die
 zarten
 Blätter
 sind
 zu
 Salat
 und
 Gemüse
 gut.
 Wenn
 man
 zu
 Salat
 nimmt,
 man
 die
 jungen
 Blätter,
 nicht
 die
 alten.
 Man
 nimm
 ein
 Rag-
 wunden
 mit
 einem
 Komplexion
 getaucht
 Schwamm,
 und
 die
 Stiefelste
 auf
 der
 polierten
 Antriebe
 wird
 ins
 Märchen-
 gerichtet.

Kampf der Seerkrankheit

25 Jahre Seefahrt.

Von Hans Bourquin.

Man einmal eine längere Seereise unternommen hat, erinnert sich gewiß gern. Man spricht sich mit etwas gemilderten Gefühlen, denn die Seereise hat recht angenehm.

Das ist eigentlich Seefahrt. Der Arzt errikt, daß es sich um eine ungelagerte Bluffung im Gehirn handelt, wie sie auch beim Schwindel und Schwindelarten entstehen kann. Man führt zu Schiff nicht mit der Seerkrankheit, sondern durch deren Folgen, die Schwindel, die Rollen, herbeigerufen, das darin besteht, daß das Schiff abwechselnd von links nach rechts hin und her, was im wesentlichen aus einem feinen Bau entsprechenden Gegenbewegung über Verläufe erfolgt.

Man hat sich nicht, die widerliche Krankheit zu bekämpfen. Man hat 3, 5, den Gehirn von Opiaten, Chlorhydrat, Koffein und Alkohol vorzuziehen. Aber diese Mittel nutzen doch wenig. Sie helfen es, denn man gewöhnlich ruhen und leicht verdauliche Kost zu sich nimmt. Die ist mit auch ein energiereicher Nahrungsmittel!

Man hat das was aus der Burell an-gegriffen, indem man den Kampf gegen das verhängnisvolle Schlingern aufnahm. Zu den älteren Vorbeugungsmaßnahmen zählen die „Schlingern“, die im wesentlichen aus einem Boot unter der Beaufehlener Leitung, die vom Bug aus links und rechts abwechselnd nach hinten verlaufen. Das diese Dreyer das Schlingern einmengen können, ist aber noch nicht bewiesen. Bei großen Schiffs sind sie aber ziemlich wirksam. Selbst, die am Schiff bis 80 Zentimeter hoch sind, ihre Breite beträgt Drittel des Schiffes ein. Aber kein die Sand-erete, daß solche Riele leicht beschädigt werden können, und daß sie auch die Fahrt hemmen. Die jüngeren Dreyer, die er Kreisel von Schiff. Er besteht aus einem kleineren Boot, das eine nach beiden Seiten reichende, lange Riele hat. Diese Riele liegt bei ruhendem Schiff, moogereit in zwei Haken und hat die Richtung genau quer zur Schiffslinie. Ein Motor verfährt das Boot nach und nach

diejen Kreisell in eine sehr große Geschwindigkeit. Nach einer halbtägigen Aufreißung erreicht er 2000 Umdrehungen in der Minute. In der Stunde. Man läßt sich aber die Riele eines so eilig umlaufenden Kreisels nur schwer aus ihrer Lage drängen, und man hat beim Schlingern gefahren soll, so fruchtlos, wie es bei einem Motor durch die Steuerung und die Riele ebenfalls eine gewisse hartnäckige Beharrlichkeit zeigt. Dem gelehrten Böhler gefällig war der Schiffe Kreisler, der Seemann erklärt aber selber, daß er unzulänglich und teuer ist.

Vor 25 Jahren hat dann J. Fromm einen „Schlingeringer“ erfunden, der zwar etwas unbehaglich in bezug auf seine Raumbekämpfung ist, aber wegen der leichten Steuerung und der Steuerung verlangt. Tief unten im Schiff befinden sich links und rechts an den Wänden zwei große, schalenförmige Behälter, die mit einer mäßigen Menge Wasser oder Öl gefüllt sind. Unten sind diese Behälter durch eine moogereite Röhre verbunden, durch die sich die beiden Flüssigkeitspiegel stets so ausgleichen können, daß sie in gleicher Höhe liegen. Die beiden Flüssigkeiten können durch einen Ventilschaltapparat in beliebiger Weise umgedreht werden. Es muß aber dann oben quer über ein Luftrohr vorsehen sein, damit unermüdete Luft durch das Rohr in die Behälter strömen kann. Die Behälter sind durch eine moogereite Röhre verbunden, durch die sich die beiden Flüssigkeitspiegel stets so ausgleichen können, daß sie in gleicher Höhe liegen. Die beiden Flüssigkeiten können durch einen Ventilschaltapparat in beliebiger Weise umgedreht werden. Es muß aber dann oben quer über ein Luftrohr vorsehen sein, damit unermüdete Luft durch das Rohr in die Behälter strömen kann.

Schwimmungen, deren Eigenperiode der Konstruktionsform bestimmt, daß sie mit der Schwingperiode des Schiffes übereinstimmen. Man weiß nicht an, daß das Schiff nach links getippt wird oder um eine leemannliche Ausdrucksweise ausgedrückt, eine entsprechende „Krängung“ auszugleichen bekommt, die eine Weile anhält. Praktisch ist dem die Dämpfungseinstellung ebenfalls für längere Zeit nach links getippt und es wird in ihr das Wasser von rechts nach links in lange Fließen, die die Spiegel in einer horizontalen Ebene liegen, so daß der Gegenüberstand durch Überfließen links noch vergrößert würde.

Beim regelrechten Fahren des Schiffes mit Schlingern in einem gewissen Grade entsetzt dagegen eine gewisse Qualität. Das Schiff löst sich wieder — aber häufig — nach links kippen. Das tut die Konstruktionsform der Schiffe, aber das Wasser fehlt jetzt noch! — vom dem früheren Spiel her — auf der rechten Seite hoch, indem es mit einem „verzögerten Takt“ arbeitet, was gerade durch die Übereinstimmung der Schwingperiode und der Zeitperiode — allerdings auf eine gewisse periodische Weise — demnach wird. So flaut ihm dann auch mehr das Landwörter immer fort auf, um eine Seite beim Schlingern hochkommt, und dadurch mit einer gewissen Dämpfung des Schlingers erreicht.

Für die Liebe und Zuneigung beim Gebrauche unserer lieben Mutter können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Am Namen aller Hinterbliebenen

Oskar Meusel.

Presch, den 26. Mai 1934.

Donatung
Für die ans von allen Seiten herkommende Liebe und Zuneigung meines lieben Bruders und Schwagers lassen mich allen für das letzte Gedicht und für die Blumenopfer auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen.
Am Namen aller Hinterbliebenen.

Aug. Langrock und Frau geb. Rind.

Spergau, den 26. Mai 1934.

Beerdigungsanstalt Vereinigter Tischlermeister
Morsburg a. S., Prauerstraße 33
Ruf 2494

Heimatnauum
Kloster 9
Ges. 11
Sonnab. von 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

Garage frei
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

2. netze Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

1. oder 2. Zimmer
Hindenburgstr. 9
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung
Sonnab. 11 bis 12 Uhr, außer den Feiertagen
Sonntag im Monat, nachmittags 2-3 Uhr
Auszug
Ermittlung

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.
Hofplatz, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Kirchliche Nachrichten
Abt. Dürrenberg.
Sonntag, 27. Mai 1934.
Evangelische Gemeinden.
Es predigen:
Abt. Dürrenberg, 10 Uhr: Predigt (Pastor Werner).
Kleinort, 8.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Wett, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner).
Kollekte: für die Kirche Dürrenberg.

Leibbinden
Spee, n. Sanitätsrat
Dr. Wachenauer
unverfälscht
Qualität
Bruchbänder a. Bandagen, Plättchen, rechte Zuschnitt, nach Maß, Wollentw. u. Schlingenspiegel, Bandagen und Herbenbehandlung in Fach- und Spezialgebiet.
Guthardstraße 20
Ruf 2497

Wohlgestaltete
Suche für meine Tochter, im Alter 12, in best. Haushalt.
R. Weidmann
Wilmbergstr. 61

Wohlgestaltete
Suche für meine Tochter, im Alter 12, in best. Haushalt.
R. Weidmann
Wilmbergstr. 61

Wohlgestaltete
Suche für meine Tochter, im Alter 12, in best. Haushalt.
R. Weidmann
Wilmbergstr. 61

Wohlgestaltete
Suche für meine Tochter, im Alter 12, in best. Haushalt.
R. Weidmann
Wilmbergstr. 61

Wohlgestaltete
Suche für meine Tochter, im Alter 12, in best. Haushalt.
R. Weidmann
Wilmbergstr. 61

Wohlgestaltete
Suche für meine Tochter, im Alter 12, in best. Haushalt.
R. Weidmann
Wilmbergstr. 61

Wohlgestaltete
Suche für meine Tochter, im Alter 12,

Der Spießbürger



Die Spießbürgernatur zeigt sich schon in der Kindheit: Er verkiatscht gern seine Kameraden



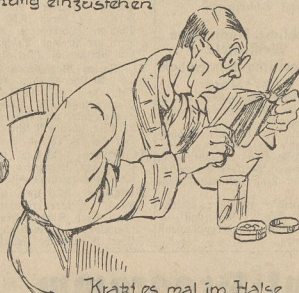
Er ist zu feige, für eine begangene Gemeinheit müßig einzustehen



Und später: Alles weiß er besser!



Was schon wieder geben? Ich habe schon genug geopfert!"



Kratzt es mal im Halse, so denkt er schon, er habe Kehlkopfschwindsucht, und befragt das Doktorbuch



Dahin spielt er den Haus tyrannen, wenn es nicht alles nach seinem Herrschen geht



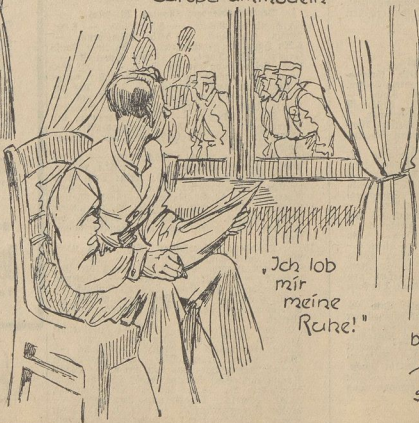
In punkto Politik möchte er am liebsten ganz Europa ummodellern



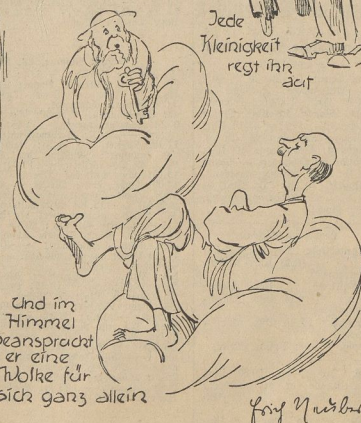
Jede Kleinigkeit regt ihn auf



Vor jedem, von dem er irgend einen Vorteil erwartet, Rabdruck er



Ich lob mir meine Ruhe!"



Und im Himmel beansprucht er eine Wolke für sich ganz allein

Ernst Meißner





Industrie und Handel Börsen

Neue Goldverlustrate der Reichsbank.
Bei dem Reichsbankensatz für die dritte Malwoche ist zu berücksichtigen, daß diese Woche nur vier Arbeitstage umfaßt. Infolgedessen ist der Goldverlust ausserordentlich geringfügig als in den Vorwochen, zumal keine besonderen Zinstermine vorliegen. Der Goldbestand ging um 13,9 auf 147 Mill. M. zurück, während der Bestand an deckungsfähigen Devisen um 2,9 auf 7,5 Mill. M. anstieg. Der Gesamtverlust an Deckungsmitteln betrug demnach 11,6 Mill. M. gegen 24,9 Mill. M. in der Vorwoche. Die gesamte Kapitalanlage der Bank hat nicht weiter um 67 Mill. M. vermindert, die gesamten Rückläufe im Laufe des Monats belaufen sich nur auf rund 77 v. H. der Inanspruchnahme Ende April. Der Bestand an deckungsfähigen Wertpapieren erhöhte sich weiter um 3,2 auf 322,5 Mill. M. Der Notenumsatz nahm um 97,2 Mill. M. auf 393,5 Mill. M. zu. Die Deckung der Noten ging weiter um 4,8 auf 4,6 v. H. zurück. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz betrug jetzt 528 Mill. M. gegen 514 Mill. M. zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Kein Platz für Aufbaugewinnler im Dritten Reich
Das Mitglied des Sachverständigenrats der NSBO: in der Obersten Leitung der PO, Dr. Freilinger von Hodenberg, wendet sich, wie das VZD-Büro meldet, gegen gewisse „Dunkelmänner“, die glauben, die nationalsozialistische Kampferbewegung dürfe gefahrlos, daß Aufbaugewinnler entstehen könnten.
Wir haben, so sagt er u. a., Kriegsgewinnler und Inflationsgewinnler gehabt — Parasiten am deutschen Wirtschaftskörper. Ein neuer Typ, der des Aufbaugewinners, dürfe gar nicht erst zur Entfaltung kommen. Erfolgreich sei, daß die Wirtschaft schon so weit auf nationalsozialistischem Grund durchgedrungen ist, daß sie von sich aus jeden Versuch eines Emporkommens derartiger Wirtschaftsschichtlinge in niederrückte und nicht erst eine entsprechende staatliche Lenkung abwartet. Der Befürworter verweist dabei auf das Beispiel des Berliner

Bauwirtschaftsausschusses, der von sich aus die Preissteigerungen eingehend nachprüfte. Weiter erklärt er u. a., daß die Arbeitbeschaffung für Millionen von Volksgenossen sich naturgemäß bis auf die kleinsten Händler auswirke. Keiner nationalsozialistischen Kleinhandlärer aber werde den Gedanken aufkommen lassen, nun von den arbeitenden Volksgenossen höhere Preise zu nehmen, gewiß sollten Betriebsführer und Gefolgschaft angeschlossen verdienen; aber der einzelne solle nicht glauben, er allein müsse sich auf dem Rücken der anderen gesund machen.
Gewinn am Aufbau des deutschen Vaterlandes solle das gesamte deutsche Volk sein. Aufbaugewinnler hätten im Dritten Reich keinen Platz.

Magdeburger Getreidegroßmarkt vom 25. Mai.
25.5. 25.5. 25.5. 25.5.
Weizen 77/78 181.- 181.- Wintergerste 77 12.-
" 79 181.- 181.- Wintergerste 78 12.-
" 80 181.- 181.- Wintergerste 79 12.-
Roggen 72/73 182.- 182.- Wintergerste 80 12.-
" 73/74 182.- 182.- Wintergerste 81 12.-
" 74/75 182.- 182.- Wintergerste 82 12.-
" 75/76 182.- 182.- Wintergerste 83 12.-
" 76/77 182.- 182.- Wintergerste 84 12.-
" 77/78 182.- 182.- Wintergerste 85 12.-
" 78/79 182.- 182.- Wintergerste 86 12.-
" 79/80 182.- 182.- Wintergerste 87 12.-
" 80/81 182.- 182.- Wintergerste 88 12.-
" 81/82 182.- 182.- Wintergerste 89 12.-
" 82/83 182.- 182.- Wintergerste 90 12.-
" 83/84 182.- 182.- Wintergerste 91 12.-
" 84/85 182.- 182.- Wintergerste 92 12.-
" 85/86 182.- 182.- Wintergerste 93 12.-
" 86/87 182.- 182.- Wintergerste 94 12.-
" 87/88 182.- 182.- Wintergerste 95 12.-
" 88/89 182.- 182.- Wintergerste 96 12.-
" 89/90 182.- 182.- Wintergerste 97 12.-
" 90/91 182.- 182.- Wintergerste 98 12.-
" 91/92 182.- 182.- Wintergerste 99 12.-
" 92/93 182.- 182.- Wintergerste 100 12.-
" 93/94 182.- 182.- Wintergerste 101 12.-
" 94/95 182.- 182.- Wintergerste 102 12.-
" 95/96 182.- 182.- Wintergerste 103 12.-
" 96/97 182.- 182.- Wintergerste 104 12.-
" 97/98 182.- 182.- Wintergerste 105 12.-
" 98/99 182.- 182.- Wintergerste 106 12.-
" 99/100 182.- 182.- Wintergerste 107 12.-
" 100/101 182.- 182.- Wintergerste 108 12.-
" 101/102 182.- 182.- Wintergerste 109 12.-
" 102/103 182.- 182.- Wintergerste 110 12.-
" 103/104 182.- 182.- Wintergerste 111 12.-
" 104/105 182.- 182.- Wintergerste 112 12.-
" 105/106 182.- 182.- Wintergerste 113 12.-
" 106/107 182.- 182.- Wintergerste 114 12.-
" 107/108 182.- 182.- Wintergerste 115 12.-
" 108/109 182.- 182.- Wintergerste 116 12.-
" 109/110 182.- 182.- Wintergerste 117 12.-
" 110/111 182.- 182.- Wintergerste 118 12.-
" 111/112 182.- 182.- Wintergerste 119 12.-
" 112/113 182.- 182.- Wintergerste 120 12.-
" 113/114 182.- 182.- Wintergerste 121 12.-
" 114/115 182.- 182.- Wintergerste 122 12.-
" 115/116 182.- 182.- Wintergerste 123 12.-
" 116/117 182.- 182.- Wintergerste 124 12.-
" 117/118 182.- 182.- Wintergerste 125 12.-
" 118/119 182.- 182.- Wintergerste 126 12.-
" 119/120 182.- 182.- Wintergerste 127 12.-
" 120/121 182.- 182.- Wintergerste 128 12.-
" 121/122 182.- 182.- Wintergerste 129 12.-
" 122/123 182.- 182.- Wintergerste 130 12.-
" 123/124 182.- 182.- Wintergerste 131 12.-
" 124/125 182.- 182.- Wintergerste 132 12.-
" 125/126 182.- 182.- Wintergerste 133 12.-
" 126/127 182.- 182.- Wintergerste 134 12.-
" 127/128 182.- 182.- Wintergerste 135 12.-
" 128/129 182.- 182.- Wintergerste 136 12.-
" 129/130 182.- 182.- Wintergerste 137 12.-
" 130/131 182.- 182.- Wintergerste 138 12.-
" 131/132 182.- 182.- Wintergerste 139 12.-
" 132/133 182.- 182.- Wintergerste 140 12.-
" 133/134 182.- 182.- Wintergerste 141 12.-
" 134/135 182.- 182.- Wintergerste 142 12.-
" 135/136 182.- 182.- Wintergerste 143 12.-
" 136/137 182.- 182.- Wintergerste 144 12.-
" 137/138 182.- 182.- Wintergerste 145 12.-
" 138/139 182.- 182.- Wintergerste 146 12.-
" 139/140 182.- 182.- Wintergerste 147 12.-
" 140/141 182.- 182.- Wintergerste 148 12.-
" 141/142 182.- 182.- Wintergerste 149 12.-
" 142/143 182.- 182.- Wintergerste 150 12.-
" 143/144 182.- 182.- Wintergerste 151 12.-
" 144/145 182.- 182.- Wintergerste 152 12.-
" 145/146 182.- 182.- Wintergerste 153 12.-
" 146/147 182.- 182.- Wintergerste 154 12.-
" 147/148 182.- 182.- Wintergerste 155 12.-
" 148/149 182.- 182.- Wintergerste 156 12.-
" 149/150 182.- 182.- Wintergerste 157 12.-
" 150/151 182.- 182.- Wintergerste 158 12.-
" 151/152 182.- 182.- Wintergerste 159 12.-
" 152/153 182.- 182.- Wintergerste 160 12.-
" 153/154 182.- 182.- Wintergerste 161 12.-
" 154/155 182.- 182.- Wintergerste 162 12.-
" 155/156 182.- 182.- Wintergerste 163 12.-
" 156/157 182.- 182.- Wintergerste 164 12.-
" 157/158 182.- 182.- Wintergerste 165 12.-
" 158/159 182.- 182.- Wintergerste 166 12.-
" 159/160 182.- 182.- Wintergerste 167 12.-
" 160/161 182.- 182.- Wintergerste 168 12.-
" 161/162 182.- 182.- Wintergerste 169 12.-
" 162/163 182.- 182.- Wintergerste 170 12.-
" 163/164 182.- 182.- Wintergerste 171 12.-
" 164/165 182.- 182.- Wintergerste 172 12.-
" 165/166 182.- 182.- Wintergerste 173 12.-
" 166/167 182.- 182.- Wintergerste 174 12.-
" 167/168 182.- 182.- Wintergerste 175 12.-
" 168/169 182.- 182.- Wintergerste 176 12.-
" 169/170 182.- 182.- Wintergerste 177 12.-
" 170/171 182.- 182.- Wintergerste 178 12.-
" 171/172 182.- 182.- Wintergerste 179 12.-
" 172/173 182.- 182.- Wintergerste 180 12.-
" 173/174 182.- 182.- Wintergerste 181 12.-
" 174/175 182.- 182.- Wintergerste 182 12.-
" 175/176 182.- 182.- Wintergerste 183 12.-
" 176/177 182.- 182.- Wintergerste 184 12.-
" 177/178 182.- 182.- Wintergerste 185 12.-
" 178/179 182.- 182.- Wintergerste 186 12.-
" 179/180 182.- 182.- Wintergerste 187 12.-
" 180/181 182.- 182.- Wintergerste 188 12.-
" 181/182 182.- 182.- Wintergerste 189 12.-
" 182/183 182.- 182.- Wintergerste 190 12.-
" 183/184 182.- 182.- Wintergerste 191 12.-
" 184/185 182.- 182.- Wintergerste 192 12.-
" 185/186 182.- 182.- Wintergerste 193 12.-
" 186/187 182.- 182.- Wintergerste 194 12.-
" 187/188 182.- 182.- Wintergerste 195 12.-
" 188/189 182.- 182.- Wintergerste 196 12.-
" 189/190 182.- 182.- Wintergerste 197 12.-
" 190/191 182.- 182.- Wintergerste 198 12.-
" 191/192 182.- 182.- Wintergerste 199 12.-
" 192/193 182.- 182.- Wintergerste 200 12.-
" 193/194 182.- 182.- Wintergerste 201 12.-
" 194/195 182.- 182.- Wintergerste 202 12.-
" 195/196 182.- 182.- Wintergerste 203 12.-
" 196/197 182.- 182.- Wintergerste 204 12.-
" 197/198 182.- 182.- Wintergerste 205 12.-
" 198/199 182.- 182.- Wintergerste 206 12.-
" 199/200 182.- 182.- Wintergerste 207 12.-
" 200/201 182.- 182.- Wintergerste 208 12.-
" 201/202 182.- 182.- Wintergerste 209 12.-
" 202/203 182.- 182.- Wintergerste 210 12.-
" 203/204 182.- 182.- Wintergerste 211 12.-
" 204/205 182.- 182.- Wintergerste 212 12.-
" 205/206 182.- 182.- Wintergerste 213 12.-
" 206/207 182.- 182.- Wintergerste 214 12.-
" 207/208 182.- 182.- Wintergerste 215 12.-
" 208/209 182.- 182.- Wintergerste 216 12.-
" 209/210 182.- 182.- Wintergerste 217 12.-
" 210/211 182.- 182.- Wintergerste 218 12.-
" 211/212 182.- 182.- Wintergerste 219 12.-
" 212/213 182.- 182.- Wintergerste 220 12.-
" 213/214 182.- 182.- Wintergerste 221 12.-
" 214/215 182.- 182.- Wintergerste 222 12.-
" 215/216 182.- 182.- Wintergerste 223 12.-
" 216/217 182.- 182.- Wintergerste 224 12.-
" 217/218 182.- 182.- Wintergerste 225 12.-
" 218/219 182.- 182.- Wintergerste 226 12.-
" 219/220 182.- 182.- Wintergerste 227 12.-
" 220/221 182.- 182.- Wintergerste 228 12.-
" 221/222 182.- 182.- Wintergerste 229 12.-
" 222/223 182.- 182.- Wintergerste 230 12.-
" 223/224 182.- 182.- Wintergerste 231 12.-
" 224/225 182.- 182.- Wintergerste 232 12.-
" 225/226 182.- 182.- Wintergerste 233 12.-
" 226/227 182.- 182.- Wintergerste 234 12.-
" 227/228 182.- 182.- Wintergerste 235 12.-
" 228/229 182.- 182.- Wintergerste 236 12.-
" 229/230 182.- 182.- Wintergerste 237 12.-
" 230/231 182.- 182.- Wintergerste 238 12.-
" 231/232 182.- 182.- Wintergerste 239 12.-
" 232/233 182.- 182.- Wintergerste 240 12.-
" 233/234 182.- 182.- Wintergerste 241 12.-
" 234/235 182.- 182.- Wintergerste 242 12.-
" 235/236 182.- 182.- Wintergerste 243 12.-
" 236/237 182.- 182.- Wintergerste 244 12.-
" 237/238 182.- 182.- Wintergerste 245 12.-
" 238/239 182.- 182.- Wintergerste 246 12.-
" 239/240 182.- 182.- Wintergerste 247 12.-
" 240/241 182.- 182.- Wintergerste 248 12.-
" 241/242 182.- 182.- Wintergerste 249 12.-
" 242/243 182.- 182.- Wintergerste 250 12.-
" 243/244 182.- 182.- Wintergerste 251 12.-
" 244/245 182.- 182.- Wintergerste 252 12.-
" 245/246 182.- 182.- Wintergerste 253 12.-
" 246/247 182.- 182.- Wintergerste 254 12.-
" 247/248 182.- 182.- Wintergerste 255 12.-
" 248/249 182.- 182.- Wintergerste 256 12.-
" 249/250 182.- 182.- Wintergerste 257 12.-
" 250/251 182.- 182.- Wintergerste 258 12.-
" 251/252 182.- 182.- Wintergerste 259 12.-
" 252/253 182.- 182.- Wintergerste 260 12.-
" 253/254 182.- 182.- Wintergerste 261 12.-
" 254/255 182.- 182.- Wintergerste 262 12.-
" 255/256 182.- 182.- Wintergerste 263 12.-
" 256/257 182.- 182.- Wintergerste 264 12.-
" 257/258 182.- 182.- Wintergerste 265 12.-
" 258/259 182.- 182.- Wintergerste 266 12.-
" 259/260 182.- 182.- Wintergerste 267 12.-
" 260/261 182.- 182.- Wintergerste 268 12.-
" 261/262 182.- 182.- Wintergerste 269 12.-
" 262/263 182.- 182.- Wintergerste 270 12.-
" 263/264 182.- 182.- Wintergerste 271 12.-
" 264/265 182.- 182.- Wintergerste 272 12.-
" 265/266 182.- 182.- Wintergerste 273 12.-
" 266/267 182.- 182.- Wintergerste 274 12.-
" 267/268 182.- 182.- Wintergerste 275 12.-
" 268/269 182.- 182.- Wintergerste 276 12.-
" 269/270 182.- 182.- Wintergerste 277 12.-
" 270/271 182.- 182.- Wintergerste 278 12.-
" 271/272 182.- 182.- Wintergerste 279 12.-
" 272/273 182.- 182.- Wintergerste 280 12.-
" 273/274 182.- 182.- Wintergerste 281 12.-
" 274/275 182.- 182.- Wintergerste 282 12.-
" 275/276 182.- 182.- Wintergerste 283 12.-
" 276/277 182.- 182.- Wintergerste 284 12.-
" 277/278 182.- 182.- Wintergerste 285 12.-
" 278/279 182.- 182.- Wintergerste 286 12.-
" 279/280 182.- 182.- Wintergerste 287 12.-
" 280/281 182.- 182.- Wintergerste 288 12.-
" 281/282 182.- 182.- Wintergerste 289 12.-
" 282/283 182.- 182.- Wintergerste 290 12.-
" 283/284 182.- 182.- Wintergerste 291 12.-
" 284/285 182.- 182.- Wintergerste 292 12.-
" 285/286 182.- 182.- Wintergerste 293 12.-
" 286/287 182.- 182.- Wintergerste 294 12.-
" 287/288 182.- 182.- Wintergerste 295 12.-
" 288/289 182.- 182.- Wintergerste 296 12.-
" 289/290 182.- 182.- Wintergerste 297 12.-
" 290/291 182.- 182.- Wintergerste 298 12.-
" 291/292 182.- 182.- Wintergerste 299 12.-
" 292/293 182.- 182.- Wintergerste 300 12.-
" 293/294 182.- 182.- Wintergerste 301 12.-
" 294/295 182.- 182.- Wintergerste 302 12.-
" 295/296 182.- 182.- Wintergerste 303 12.-
" 296/297 182.- 182.- Wintergerste 304 12.-
" 297/298 182.- 182.- Wintergerste 305 12.-
" 298/299 182.- 182.- Wintergerste 306 12.-
" 299/300 182.- 182.- Wintergerste 307 12.-
" 300/301 182.- 182.- Wintergerste 308 12.-
" 301/302 182.- 182.- Wintergerste 309 12.-
" 302/303 182.- 182.- Wintergerste 310 12.-
" 303/304 182.- 182.- Wintergerste 311 12.-
" 304/305 182.- 182.- Wintergerste 312 12.-
" 305/306 182.- 182.- Wintergerste 313 12.-
" 306/307 182.- 182.- Wintergerste 314 12.-
" 307/308 182.- 182.- Wintergerste 315 12.-
" 308/309 182.- 182.- Wintergerste 316 12.-
" 309/310 182.- 182.- Wintergerste 317 12.-
" 310/311 182.- 182.- Wintergerste 318 12.-
" 311/312 182.- 182.- Wintergerste 319 12.-
" 312/313 182.- 182.- Wintergerste 320 12.-
" 313/314 182.- 182.- Wintergerste 321 12.-
" 314/315 182.- 182.- Wintergerste 322 12.-
" 315/316 182.- 182.- Wintergerste 323 12.-
" 316/317 182.- 182.- Wintergerste 324 12.-
" 317/318 182.- 182.- Wintergerste 325 12.-
" 318/319 182.- 182.- Wintergerste 326 12.-
" 319/320 182.- 182.- Wintergerste 327 12.-
" 320/321 182.- 182.- Wintergerste 328 12.-
" 321/322 182.- 182.- Wintergerste 329 12.-
" 322/323 182.- 182.- Wintergerste 330 12.-
" 323/324 182.- 182.- Wintergerste 331 12.-
" 324/325 182.- 182.- Wintergerste 332 12.-
" 325/326 182.- 182.- Wintergerste 333 12.-
" 326/327 182.- 182.- Wintergerste 334 12.-
" 327/328 182.- 182.- Wintergerste 335 12.-
" 328/329 182.- 182.- Wintergerste 336 12.-
" 329/330 182.- 182.- Wintergerste 337 12.-
" 330/331 182.- 182.- Wintergerste 338 12.-
" 331/332 182.- 182.- Wintergerste 339 12.-
" 332/333 182.- 182.- Wintergerste 340 12.-
" 333/334 182.- 182.- Wintergerste 341 12.-
" 334/335 182.- 182.- Wintergerste 342 12.-
" 335/336 182.- 182.- Wintergerste 343 12.-
" 336/337 182.- 182.- Wintergerste 344 12.-
" 337/338 182.- 182.- Wintergerste 345 12.-
" 338/339 182.- 182.- Wintergerste 346 12.-
" 339/340 182.- 182.- Wintergerste 347 12.-
" 340/341 182.- 182.- Wintergerste 348 12.-
" 341/342 182.- 182.- Wintergerste 349 12.-
" 342/343 182.- 182.- Wintergerste 350 12.-
" 343/344 182.- 182.- Wintergerste 351 12.-
" 344/345 182.- 182.- Wintergerste 352 12.-
" 345/346 182.- 182.- Wintergerste 353 12.-
" 346/347 182.- 182.- Wintergerste 354 12.-
" 347/348 182.- 182.- Wintergerste 355 12.-
" 348/349 182.- 182.- Wintergerste 356 12.-
" 349/350 182.- 182.- Wintergerste 357 12.-
" 350/351 182.- 182.- Wintergerste 358 12.-
" 351/352 182.- 182.- Wintergerste 359 12.-
" 352/353 182.- 182.- Wintergerste 360 12.-
" 353/354 182.- 182.- Wintergerste 361 12.-
" 354/355 182.- 182.- Wintergerste 362 12.-
" 355/356 182.- 182.- Wintergerste 363 12.-
" 356/357 182.- 182.- Wintergerste 364 12.-
" 357/358 182.- 182.- Wintergerste 365 12.-
" 358/359 182.- 182.- Wintergerste 366 12.-
" 359/360 182.- 182.- Wintergerste 367 12.-
" 360/361 182.- 182.- Wintergerste 368 12.-
" 361/362 182.- 182.- Wintergerste 369 12.-
" 362/363 182.- 182.- Wintergerste 370 12.-
" 363/364 182.- 182.- Wintergerste 371 12.-
" 364/365 182.- 182.- Wintergerste 372 12.-
" 365/366 182.- 182.- Wintergerste 373 12.-
" 366/367 182.- 182.- Wintergerste 374 12.-
" 367/368 182.- 182.- Wintergerste 375 12.-
" 368/369 182.- 182.- Wintergerste 376 12.-
" 369/370 182.- 182.- Wintergerste 377 12.-
" 370/371 182.- 182.- Wintergerste 378 12.-
" 371/372 182.- 182.- Wintergerste 379 12.-
" 372/373 182.- 182.- Wintergerste 380 12.-
" 373/374 182.- 182.- Wintergerste 381 12.-
" 374/375 182.- 182.- Wintergerste 382 12.-
" 375/376 182.- 182.- Wintergerste 383 12.-
" 376/377 182.- 182.- Wintergerste 384 12.-
" 377/378 182.- 182.- Wintergerste 385 12.-
" 378/379 182.- 182.- Wintergerste 386 12.-
" 379/380 182.- 182.- Wintergerste 387 12.-
" 380/381 182.- 182.- Wintergerste 388 12.-
" 381/382 182.- 182.- Wintergerste 389 12.-
" 382/383 182.- 182.- Wintergerste 390 12.-
" 383/384 182.- 182.- Wintergerste 391 12.-
" 384/385 182.- 182.- Wintergerste 392 12.-
" 385/386 182.- 182.- Wintergerste 393 12.-
" 386/387 182.- 182.- Wintergerste 394 12.-
" 387/388 182.- 182.- Wintergerste 395 12.-
" 388/389 182.- 182.- Wintergerste 396 12.-
" 389/390 182.- 182.- Wintergerste 397 12.-
" 390/391 182.- 182.- Wintergerste 398 12.-
" 391/392 182.- 182.- Wintergerste 399 12.-
" 392/393 182.- 182.- Wintergerste 400 12.-
" 393/394 182.- 182.- Wintergerste 401 12.-
" 394/395 182.- 182.- Wintergerste 402 12.-
" 395/396 182.- 182.- Wintergerste 403 12.-
" 396/397 182.- 182.- Wintergerste 404 12.-
" 397/398 182.- 182.- Wintergerste 405 12.-
" 398/399 182.- 182.- Wintergerste 406 12.-
" 399/400 182.- 182.- Wintergerste 407 12.-
" 400/401 182.- 182.- Wintergerste 408 12.-
" 401/402 182.- 182.- Wintergerste 409 12.-
" 402/403 182.- 182.- Wintergerste 410 12.-
" 403/404 182.- 182.- Wintergerste 411 12.-
" 404/405 182.- 182.- Wintergerste 412 12.-
" 405/406 182.- 182.- Wintergerste 413 12.-
" 406/407 182.- 182.- Wintergerste 414 12.-
" 407/408 182.- 182.- Wintergerste 415 12.-
" 408/409 182.- 182.- Wintergerste 416 12.-
" 409/410 182.- 182.- Wintergerste 417 12.-
" 410/411 182.- 182.- Wintergerste 418 12.-
" 411/412 182.- 182.- Wintergerste 419 12.-
" 412/413 1

Nr. 21 · 1934

Den 26. Mai

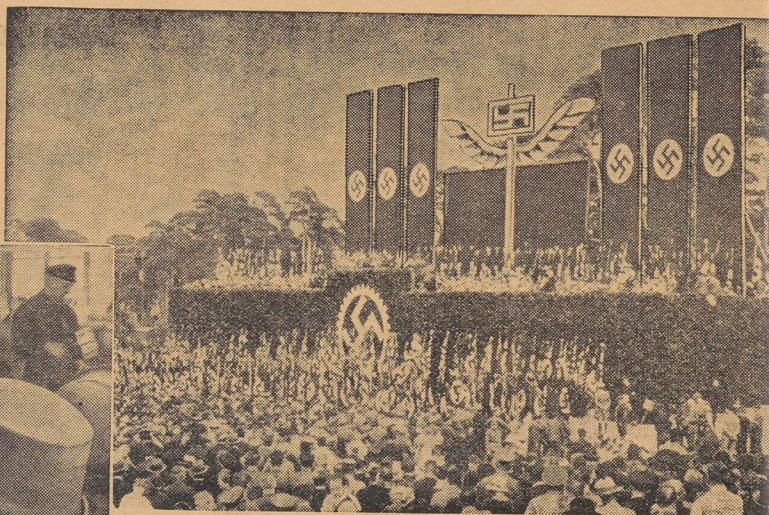
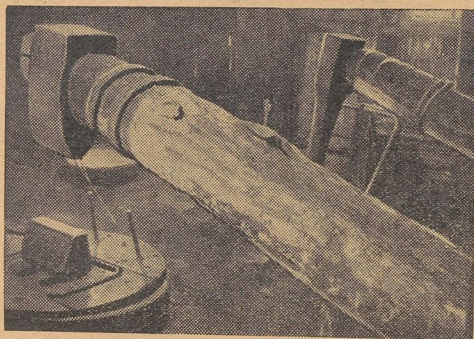
Mitteldeutsche Industrierte Zeitung

Beilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Arbeitskameraden

Deutsche Bilder=Woche



100 000 Angehörige der NS-Hago geloben dem Saarland Treue.
Ein Bild von der Massenversammlung der NS-Hago auf dem Kleinen Sand bei Mainz, wo sich am Pfingstmontag mehr als hunderttausend Gewerbetreibende, Kaufleute und Handwerker aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes versammelt hatten, um ihrer untörichtlichen Verbundenheit mit dem deutschen Saarland Ausdruck zu geben.

Links:

**Ein Kupferhammerwerk 300 Jahre
in einer Familie.**

Bilder aus dem Kupferhammerwerk
„Albrechtshammer“.

Oben: Formgeben in der Kesselschmiede.

Unten: Der riesige Breithammer
Das Kupferhammerwerk „Albrechtshammer“ bei Ohrdruf in Thüringen kann zu Pfingsten ein seltenes Jubiläum begehen. Von 1634 an befindet es sich im Erbbesitz der Familie Albrecht.



Rechts:

Neuer Präsident des Reichswirtschaftsgerichts.

Dr. Carl Willeke,

Ministerialrat im Reichswirtschaftsministerium, wurde zum Präsidenten des Reichswirtschaftsgerichts ernannt.

Rechts unten:

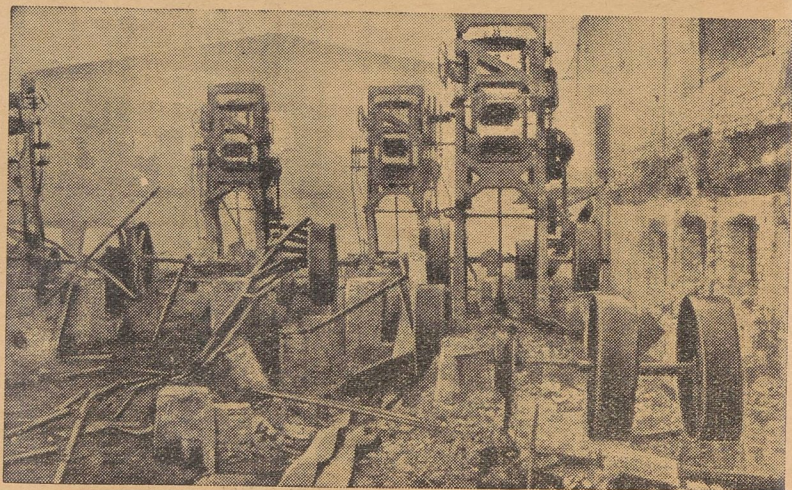
Riesige Feuersbrunst in Windau.
Ein niedergebranntes Sägewerk.

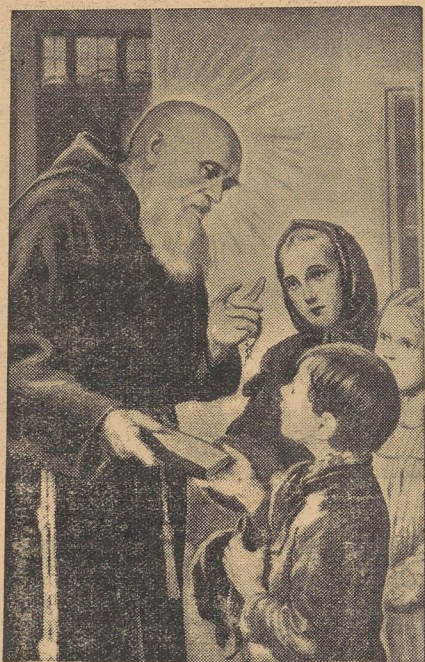
Windau, die drittgrößte Stadt Lettlands, wurde von einem schweren Schadenfeuer heimgesucht. Ein Sägewerk und eine Reihe umliegender Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Der Sachschaden ist außerordentlich hoch.

Unten links:

Hinkel aus dem Kampfbund ausgeschieden.

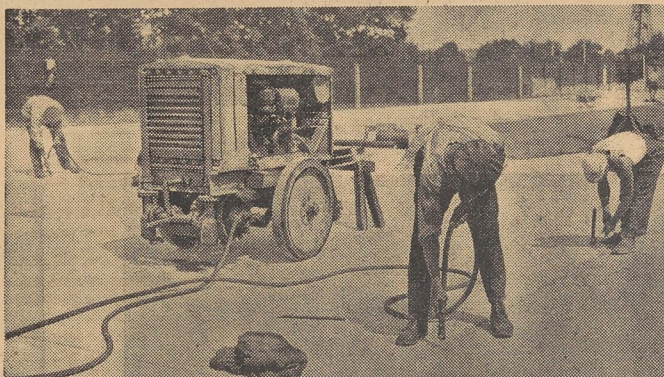
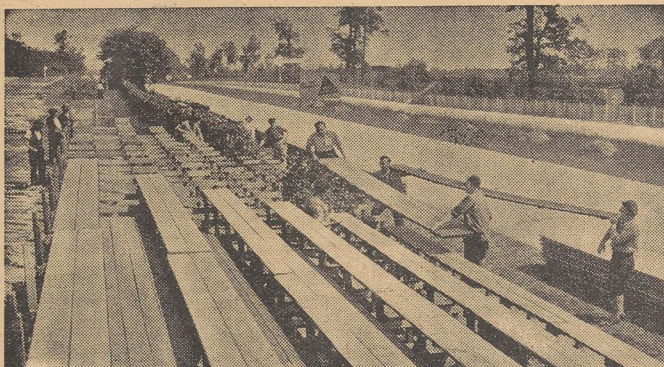
Staatskommissar Hans Hinkel, der auf seinen Antrag hin von dem Amt des Reichsorganisationsleiters im Kampfbund für deutsche Kultur entbunden wurde.





Zur Heiligprechung Konrads von Parzham.

Bruder Konrad beschenkt arme Kinder.
 Konrad von Parzham, der vor 40 Jahren gestorben ist, wurde am Pfingstsonntag heilig gesprochen. Noch heute lebt unter der Bevölkerung von Altötting in Oberbayern die Erinnerung an ihn fort. Hat er doch in dem dortigen Kloster St. Anna 43 Jahre lang das Amt eines Pförtners versehen und Hunderttausenden von Wallfahrern und Armen Liebesdienste erwiesen.



Adolf-Hitler-Turm in Thüringen.

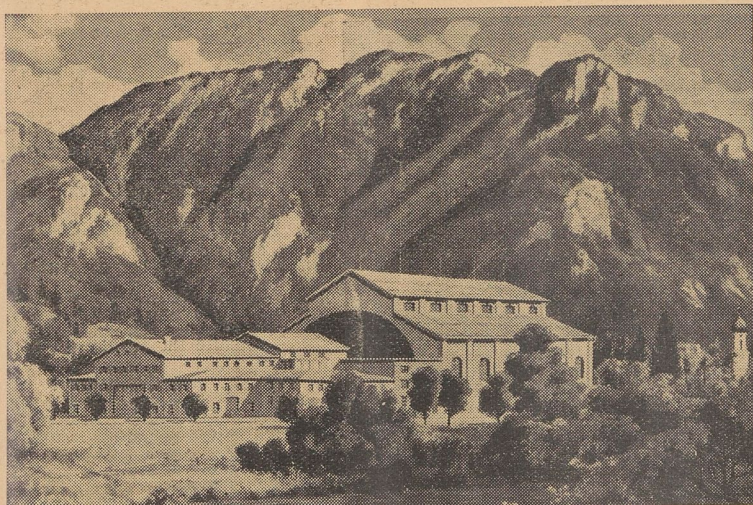
Der Adolf-Hitler-Turm bei Unterweißbach, der jetzt feierlich eingeweiht wurde. Über der 23 Meter hohen Plattform, die einen weiten Rundblick über Thüringens Bergwelt bietet, erhebt sich eine Rielenhand zum deutschen Gruß.



Oben rechts: Morgen rollt auf der Avus das Internationale Autorennen.

Oben: Bau neuer Tribünen.
 Unten: Die Fugen der neuen Betondecke werden durch Breifluft gereinigt, um alsdann mit Leer ausgegossen zu werden.

Die Vorbereitungen für das Internationale Autorennen auf der Berliner Avus, das am Sonntag nach Pfingsten stattfinden wird, sind in vollem Gange. Da die Plätze der ständigen Tribünen seit langem ausverkauft sind, wurden Tribünen für weitere 4000 Zuschauer errichtet. Die neue Betondecke der Avus verspricht die Erreichung von Rekord-Geschwindigkeiten, die um so sicherer zu erwarten sind, als die hervorragendsten Rennfahrer des In- und Auslandes gemeldet haben.



Oben links: Oberammergauer Passionspiele.

Das Oberammergauer Festspielhaus am Fuße der Bergrieien.

Am Pfingstmontag begannen die weltberühmten Oberammergauer Passionspiele, die sich diesmal besonders feierlich gestalteten, da seit der ersten Aufführung der Passionspiele 300 Jahre vergangen sind. Im Jahre 1634 gelobten die Oberammergauer als Dank für die Abwendung der damals wütenden Pest alle 10 Jahre das Leiden Christi darzustellen.





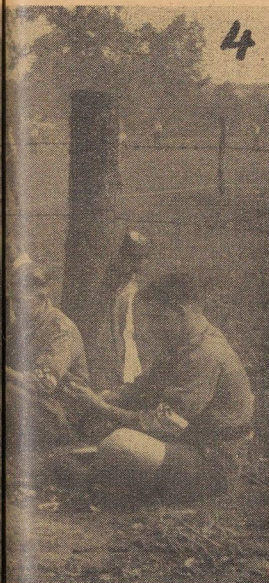
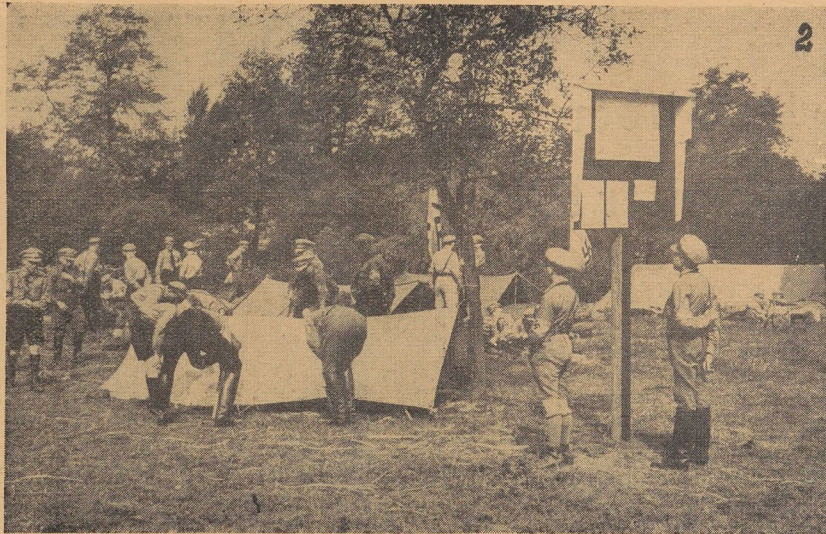
6: Der Koch
der Lützener Gefolgschaft
beim Speckschneiden

7: Die Lager der Scheuditzer
Gefolgschaft
Rechts im Bild:
Das Rote-Kreuz-Zelt

Das S. J. = Pfingstlager bei Oberthau

1: Flaggenhissung
im Lager

2: Die Lauchstädter
beim Zeltbau



3: Am Wasserfaß

4: Vorbereitungen
zum Mittagsmahl

5: Eine
originelle Gruppe
im Lager



Bilder aus aller Welt

Rechts:

Preußens Ministerpräsident in Belgrad.

Ministerpräsident Göring
(im hellen Mantel)
auf dem Flugplatz von Belgrad
vor seinem Weiterfluge nach Athen, wo
er einen kurzen Pfingsturlaub verbringt.
In Belgrad hat er seinen Flug unter-
brochen und am dortigen Gefallenen-
Denkmal einen Kranz niedergelegt.



Mitte:

Heuschreckenschwärme in Albanien.

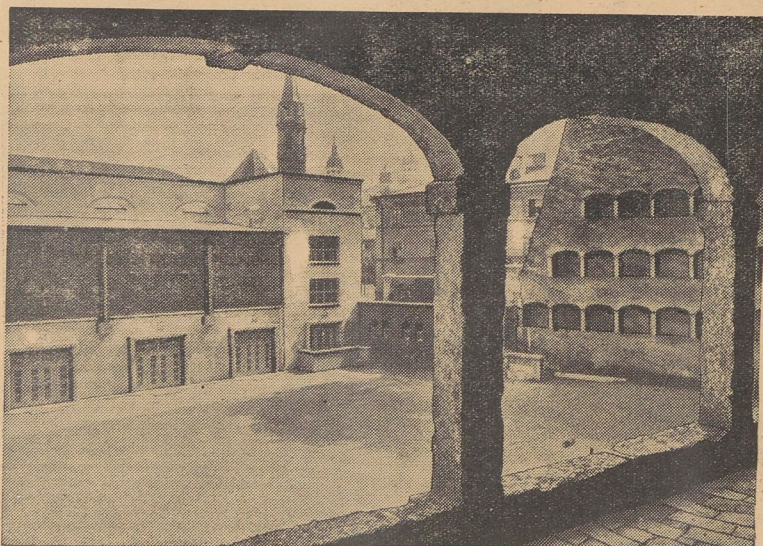
Der Himmel verfinsterte sich
unter den ungeheuren Zügen von Heu-
schrecken, die einige Küstenstreden Alba-
niens heimsuchten und dort die gesamte
Vegetation in kürzester Zeit vernichteten.



Unten links:

**Bombenanschlag auf das Salzburger
Festspielhaus.**

Das Salzburger Festspielhaus
mit seinem Felsen-Arkaden-Hof.
Im Vorlaal des Salzburger Festspiel-
hauses explodierte eine Bombe durch die
außerordentlich hoher Sachschaden an-
gerichtet wurde. Mehrere Ranzleibeamte
wurden verletzt.



Der russische Außenminister Litwinow
traf unerwartet in Genf ein und verließ
die Stadt nach kurzem Aufenthalt wieder,
um sich nach Frankreich zu begeben.
Seine Genfer Besprechungen mit dem
französischen Außenminister Barthou
werden dahin ausgelegt, daß Rußland in
den Völkerverbund eintreten und mit Frank-
reich und der Kleinen Entente einen
europäischen Garantepakt abschließen
wird.

Sport an den Pfingsttagen

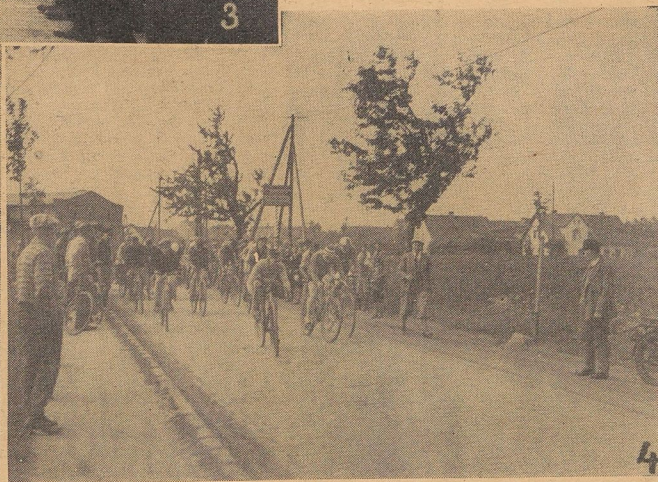
Bild 1 und 2: In Laucha fand an den Pfingsttagen ein großer Übungs-Segelflug-Wettbewerb statt, der neben hervorragenden Leistungen leider auch die ersten Unglücksfälle brachte. Zwei Segelflieger stürzten tödlich ab. Bild 1: Im Sonnenschein auf der Terrasse des Gasthauses im Segelflughafen. Bild 2: DLV-Fahne und Wind-, „Beutel“ zeigen starken Westwind an!

Bild 3 und 4: Vom Straßen-Radrennen „Rund um die Eichstädter Warte.“ Links: Der Sieger Mautes (Halle) geht durchs Ziel. Unten: Start auf der Landstraße nach Schaffstädt.



Unten links (5): Vom großen Handball-Turnier der Merseburger „Preußen“.

Ausschnitt aus dem Spiel UB. Merseburg gegen UB. Spergau. Eben hat der glänzende Merseburger Torhüter Werner einen gefährlichen Ball abgewehrt.



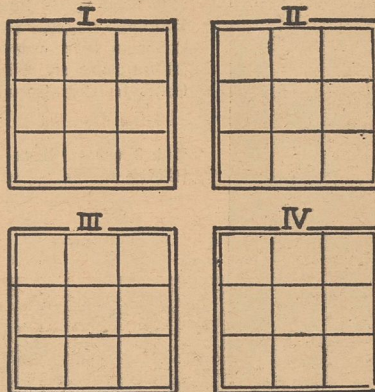
Nachdenkliches und Heiteres

Rätsel der Woche

Magisches Silbenfenster (Figur rechts).

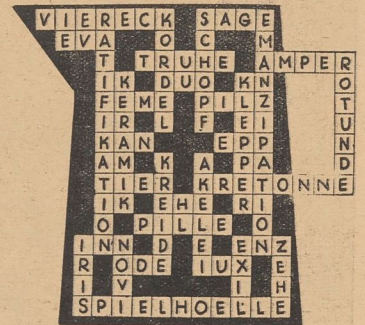
Die in jedem Quadrat senkrecht und waagrecht gleichlautenden dreifsilbigen Wörter bedeuten:

- I. Halbasse, Musikinstrument, Beilage in Briefen;
- II. Getränk, Teil der Mönchskutte, Weltmeer;
- III. südasiatische Halbinsel, Christbaumschmuck, behördliches Flur- und Grundbuch;
- IV. große Sundainsel, altgriechischer Ort mit Nationalspielen, fruchtbarer Ort in der Wüste.

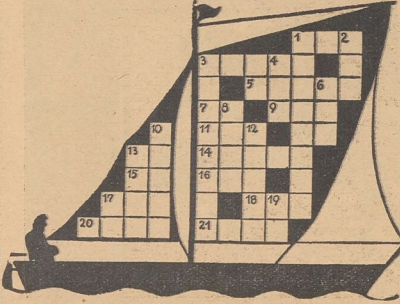


- 17. Euterpe, 18. Rhabarber, 19. Sinfonie, 20. Chinesisch, 21. Transparent. — Das Volksopfer lautet: „Sonntags-Eintopfergericht!“

Kreuzworträtsel



Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. russisches Handelsgewicht, 3 männliches Haustier, 5 Baum, 7 Feldmaß (Abkürzung), 9 bibl. Stammutter, 11 Meer-säugetier, 14 Reitplatz im Zirkus, 15 Fluß in Westsibirien, 16 Bild, 17 Auszeichnung, 18 rinnenförmige Vertiefung an Fußboden-brettern, 20 Bauernhütte, 21 Blutgefäß.
Senkrecht: 1 Vorrat an Lebensmitteln, 2 spanischer Adelstitel, 3 Nebenfluß der Saale, 4 Lebensbund, 6 Teil des Wagens, 8 Schweizer Nebenfluß des Rheins, 10 Meer-säugetier, 12 Teil des Stuhles, 13 Wasserfahrzeug, 19 Auer-ochse.

Silbenrätsel

Aus den Silben

a — ar — ber — bli — chiem — cho
cher — de — des — do — do — do
dol — dgl — ein — ein — el — en
ge — gen — gen — gie — glas — göf
hei — i — i — kei — kraut — kup
laus — si — mann — mel — men — mi
nie — ne — neff — ni — no — now
pe — pi — ra — reb — rei — ri — richt
rog — scher — see — ser — so — spi
spin — stro — tau — sche — sin — topf
tur — us — wa — wa — was — zel

sind 22 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, einige Verse aus einem Sommerlied ergeben (ch ist ein Buchstabe).

Die Wörter bedeuten: 1. Hunderrasse, 2. Wissenschaft, 3. Großbetrieb der Textilbranche, 4. aus den Freiheitskriegen bekannter litauischer Ort, 5. Augenglas, 6. Strauch auf sandigem Boden, 7. europäischer Staat, 8. Darstellung friedlich-ländlichen Lebens, 9. deutscher Maler, 10. Berg der Rhön, 11. Chersterfürst, Befreier vom römischen Joch, 12. Ordnung des Gottesdienstes, 13. Überleger, 14. Stadt in Hannover, 15. altgriechischer Dramatiker, 16. Vorläufer des Klaviers, 17. größter See Bayerns, 18. Schädling des Weinstockes, 19. russischer Vorname, 20. sagenhaftes Goldland, 21. preussischer Generalfeldmarschall der Befreiungskriege, 22. Volksopfer der Deutschen.

Auflösungen aus Nr. 20

Silbenrätsel.

- 1. Spiritismus, 2. Drinoto, 3. Kimmweg, 4. Nitotin, 5. Tausendgüldenfraut, 6. Anakonda, 7. Göring, 8. Spondeus, 9. Eurydice, 10. Jii, 11. Nelson, 12. Terzett, 13. Oslo, 14. Perisfop, 15. Fenriswolf, 16. Gleichung,

Richtige Lösungen

landten ein: Wally Hillebrand, Kurt Böhme, Friedel Müller.

Humor vom Tage

Ersparnis.

„Papa, du sagst doch, wenn ich dir irgendeine Geldausgabe erspare, wolltest du mir die Hälfte des Betrages geben!“

„Ja mein Junge!“
„Und dann verpackst du mir, wenn ich verfehlt werde, zwei Mark!“
„Jamoh!“
„Gib mir die Mark! Ich bin kleben-geblieben!“

Kinder...

Vater unterhält sich mit dem kleinen Richard. „Vater“ sagt der Junge, „was sind Vorfahren?“ — „Lieber Junge“, sagt der Vater, „einer von deinen Vorfahren bin ich, und ein anderer ist zum Beispiel dein Großvater!“ — „Ja, Vater, da weiß ich aber wirklich nicht, warum die Leute soviel Aufhebens davon machen!“

Mutter geht mit Eberhard in den Zoologischen Garten. Sie lenken ihre Schritte zu dem Bunt, dem alle Kinder im Zoo zustreben, dem Affenkäfig. Hell begeistert steht Eberhard den drolligen Sprüngen zu. Als sie vor dem Käfig des Gorillas landen, bricht er in einen Ausruf des Staunens aus: „Du, Mutti, der sieht genau so aus wie Vati!“ — „Aber du ungezogener Junge, wie kannst du so etwas sagen!“ schilt die empörte Mutter — „Ach, Mutti“, sagte der Junge begütigend, „der hört doch nicht, was ich sage!“

Der kleine Rudi, drei Jahre alt, macht seiner Mutter Sorge. Sie fürchtet, daß sein Gehör nicht gut ist, denn manchmal kann sie zu ihm reden, ohne daß er irgendwie aufmerkt. Ob sie einmal einen Arzt fragt? Vorher will sie doch noch mit dem Schachsen selber sprechen. „Sag mir, Rudi“, fragt sie, „hörst du es nicht immer, wenn Mutti zu dir spricht?“ — Der Knirps sieht sie mit einem schlauen Lächeln an: „Doch, Mutti, aber manchmal mag ich nicht hören!“

Margarethen ist sehr ungezogen. Eines Tages ist Mutter ganz verzweifelt. „Ich will dir etwas sagen, Margreth“, sagt sie streng, „wenn du weiter so ungezogen bist und so unartige Dinge tust und sagst, dann werden deine Kinder auch sehr ungezogen sein!“ — Margarethen lächelt triumphierend: „Da hast du dich aber selber verraten, Mutti!“

Biefelottchen hat schon immer so gern ein Geschwisterchen haben wollen, aber immer, wenn sie die Mutter fragt: „Warum bekomme ich denn kein Brüderchen oder Schwesterchen?“ wurde ihr gesagt: „Das können wir uns nicht leisten, das ist zu teuer!“ — Als Biefelottchen zur Schule gekommen ist und lesen gelernt hat, kommt sie eines Tages an einem Kino vorbei, an dem ein großes Plakat steht. Sie kann ihren Augen nicht trauen als sie es liest, und ganz strahlend rennt sie nach Hause: „Mutti, Mutti, denk bloß, wir müssen ins Kino an der Ecke, da steht: Kinder halbe Preise!“, da können wir uns doch auch eins leisten!“

Gute Auskunft



Dame: „Kann ich mit diesem Billett die Fahrt an den Haltestellen unterbrechen?“
Schaffner: „Allemal an die Haltestellen! Wenn Sie hier anberwärts unterbrechen, brechen Sie den Jenick!“

Der Saarer Kurier

Mitte-deutsche Neueste Nachrichten

Er erscheint täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage, monatlich 2,50 M., halbjährlich 12 M., vierteljährlich 6 M., wöchentlich 1,50 M., monatlich 0,50 M. Bestellungen werden durch den Postboten oder durch den Briefträger entgegen genommen. Die Redaktion ist in der Hauptstadt der Saar, Saarbrücken, am Markt 13. Die Redaktion ist in der Hauptstadt der Saar, Saarbrücken, am Markt 13.

mit den Beilagen: „Mittlerer Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sait und Stelle“, „Aus der Welt der Frau“, „Rätsel- und Streifen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Der Arbeitsmensch“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Tant und Tilm“, „Damen und Reizen“, „Auto und Kraftrod“, „Jahre junge Doff“.

Abbestellungspreis für den deutschsprachigen Mittelraum 6 M. pro Jahr im Voraus. Abbestellungspreis für den deutschsprachigen Mittelraum 6 M. pro Jahr im Voraus. Abbestellungspreis für den deutschsprachigen Mittelraum 6 M. pro Jahr im Voraus.

Nr. 120 × Sonnabend, den 26. Mai 1934 60. Jahrgang

Erklärungen Barthous über die Saarfrage in der Kammer

Ausführliche Um die Saarentscheidung

„Ausreichende Garantien“ zur Verschleppung der Abstimmung — Norman Davis, Simon und Henderson in Paris — Standrecht bei Sprengstoffanschlägen in Oesterreich

Gegen den deutschfeindlichen Vohhoff.

Reuport, 26. Mai. (DPA.) Die „German-American Protective Alliance“ (Deutsch-Amerikanische Schutzvereinsorganisation, DPA), fand heute nach einer Mahnung im Madison Square Garden ein langes Telegramm an Roosevelt, in dem gegen den deutschfeindlichen Vohhoff als Bestätigung der Antiruss-Gelege von 1890 fünfzigste Protest erhoben wurde. Auf dieses Telegramm ging der Generalstaatsanwaltschaft Washington folgende Antwort ein: „Bestätigen Sie mir ein Präsidenten gezeichnetes Telegramm vom 18. Mai. Ich werde bereits gegen den deutschfeindlichen Vohhoff eine entsprechende gerichtliche Verfügung erlassen.“

Unerhörte Anmaßung Barthous

„Deutschlands Versprechen genügt nicht“

Paris, 26. Mai. (DPA.) Vor mehr oder weniger Tagen kam erstellte der Abgeordnete Clappe-Jaine (Radikale Linke) Freitag nachmittag mit einer einleitenden Rede die außenpolitischen Interpellationen in der französischen Kammer. Clappe-Jaine richtete die Aufmerksamkeit der Kammer auf die Gefahren der heutigen Lage. Deutschland rufe, Mittelmeer sei ihm, auf den westlichen breiten Bereich hin, der Krieg, doch in Ungarn habe man nur von den Besätzen der Westküste. Nach Clappe-Jaine rief der Abgeordnete Clappe-Jaine von einer nationalistisch-reaktionären Gruppe auf die deutsche Seite hin, die sich fragt, ob sie wieder einen neuen Krieg erleben würde.

Die Meinung der französischen Regierung sei bekannt. Die französische Regierung bleibe der Sache des Friedens treu und diesen Frieden könne sie sich außerhalb des Rahmens des Völkerbundes nicht vorstellen. Zum Schluß ging der französische Außenminister auf die Saarfrage ein. Er betonte, daß die Verwaltung des Saargebietes durch den Vertrag geregelt sei. Nach 15 Jahren müßte sich die Bevölkerung über äußern, ob sie den gegenwärtigen Status beibehalten, zu Deutschland zurückkehren oder für Frankreich stimmen wolle. Die Abstimmung müsse aber frei, unbeeinträchtigt und unparteiisch sein. Man habe nun französische Seite vorgezogen, daß eine Regierung aus der französischen und von der deutschen Regierung abgeben würde. Deutschland habe dies abgelehnt. Er ermahnte, daß Deutschland in dieser Hinsicht recht gehabt haben könne, und darum habe er nicht abgegeben. Das Problem sei dann aber anders gelöst worden. Eine Abstimmung sei nur dann aufrichtig, wenn sie frei sei und wenn die Abstimmung geheim bleibe. Er, Barthou, habe es abgelehnt, die Einwohner des Saargebietes gewissen Repräsentanten auszuliefern. Wenn er anders gehandelt hätte, müde er es nicht geglaubt haben, vor der Kammer zu erscheinen.

Politik der Woche

Die politische Weltkarte hat in der verflochtenen Woche eine Änderung erfahren, die schon längst im Auge der allgemeinen politischen Öffentlichkeit lag. Die Parteien in die Reihe der vielen Staaten eingetretene, die mit dem Parteienfeld englich aufgeräumt haben und nach dem Wille der Deutschen und Italiens das Führerprinzip zur Grundlage der Staatsordnung machen wollen. Wenn man auf dem Globus die Staaten zu analysiert, die nach das alte demokratisch-parlamentarische System aufrecht erhalten, so bleiben immer weniger zurück. Die Welt, welche die Weltung seit dem Schluß des Weltkrieges, der doch nach dem Willen der Sieger und ihres Apologeten Wilson der ganzen Welt, repräsentiert durch den Völkerbund, die Segnungen der Demokratie bringen sollte! Zur 15 Jahre haben genügt, um die Wähler von dem Unvermögen dieses Systems zu überzeugen. Bescheidend für die Wirkung des guten Beispiels ist die Tatsache, daß die Wähler davon sich nicht ablassen lassen, nachdem die Welt den Gefährdungspunkt beobachtet konnte, den das schwerkränkelte Deutschland nach der Übernahme der Führerschaft durch Adolf Hitler erlebte. Die Symptome dieser Gefährdung sind vorzeichnet worden, daß im April die Zahl der Reichstagen in Deutschland um weitere 640 000 gestiegen ist.

Die Barthou-Rede vor der Kammer

Nach langer Pause tritt der französische Außenminister Barthou vor der Kammer. Zunächst hatten sich die Debatte der Abgeordneten erfüllt und die Regierung ist vollständig vertreten. Der französische Außenminister Barthou stellte einleitend fest, daß die beiden Fragen, die von den Verehrern behandelt wurden, und zwar die Unabhängigkeit Österreichs und die Abhängigkeit Frankreichs, sich immer noch nach der Bildung der gegenwärtigen Regierung gestellt hätten. Er habe dem französischen Senat der Kammer bei der Verhandlung alle einschlägigen Schriftstücke über die mittel-europäische Frage zur Verfügung gestellt. Barthou behandelte in dieser Zusammenkunft die bereits bekannten Punkte von den österreichischen Gemeinden ersten Ranges und setzte an die von Frankreich, England und Italien abgegebene Erklärung zu der Wälschti-Niederlande, die deutsch-österreichische Frage vor den Völkerbund zu bringen. In der Frage der Wälschti-Niederlande, die deutsch-österreichische Frage vor den Völkerbund zu bringen. In der Frage der Wälschti-Niederlande, die deutsch-österreichische Frage vor den Völkerbund zu bringen.

Was für ein Empfang wäre ihm wohl bereitet worden, wenn er dem zugestimmt hätte, daß die Abstimmung auf einen bestimmten Zeitpunkt festgesetzt werden würde, ohne daß vorher ausreichende Schutzmaßnahmen getroffen wären?

Ein solches Verprechen Deutschlands hätte keinen Sinn, und er sei der Ansicht, daß er in dieser Hinsicht der einmütigen Stimmung der französischen Kammer entspreche habe. Barthou betonte dann, daß Frankreich an einer baldigen Regelung der Saarfrage gelegen sei, die nicht nur auf den deutsch-französischen Beziehungen, sondern auf der ganzen Welt laufe. Der französische Außenminister wiederholte aber, daß er eine Festlegung des Abstimmungszeitpunktes nicht zustimmen könne, solange keine ausreichenden Garantien vorlägen.

Barthou, daß die Franzosen, um einen Krieg zu vermeiden, die Behauptung seines Führerprinzips, sich überall einen Krieg zu machen habe. In den Bündnissen treu die Ansicht, daß das Verbleiben der Bevölkerung in den Saargebietern zu England trotz der nicht durchaus nicht reich sei nicht haltbar. Was die Regierung habe das Interesse nicht vernachlässigt.

Rege Tätigkeit am Quai d'Orsay

Norman Davis, Henderson und Twiss-Mitchell-Bei in Paris.

Paris, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag trat eine ganze Reihe politischer Persönlichkeiten in Paris ein, die sich auf dem Quai d'Orsay befanden. Norman Davis, der kurz nach 17 Uhr anlangte, begab sich sofort in die amerikanische Botschaft. Er wird am Sonnabendnachmittag eine Unterredung mit Barthou haben und abends nach Genf weiterreisen. Der Vorsitzende der Abfertigungskonferenz, Henderson, traf ebenfalls am frühen Nachmittag des Freitag in Paris ein. Er hat sofort zur englischen Botschaft, um mit Sir George Clerk über die letzte Entsendung der französischen Politik zu sprechen. Außenminister Sir John Simon wird erst am Sonntag in Paris erwartet. Eine Begegnung mit Barthou ist nicht vorgesehen. Es ist aber wahrscheinlich, daß die beiden Außenminister Gelegenheit nehmen werden, sich über die letzte Entsendung der Lage zu unterhalten, da Barthou die Ansicht hat, mit dem gleichen Zug am Sonntagabend nach Genf weiterreisen. Der türkische Außenminister Twiss-Mitchell-Bei, der sich ebenfalls auf der Durchreise nach Genf in Paris aufhält, nahm am Freitagnachmittag an einem Tee in der türkischen Botschaft teil, zu dem auch die Generäle Ortigues, Kuminen und Siblamien geladen waren. Er wird am Sonnabendabend von Barthou und anschließend vom französischen Ministerpräsidenten empfangen werden. Am Sonntagabendnachmittag wird der türkische Außenminister dem Präsidenten der Republik einen Besuch ablegen und in den letzten Nachmittagsstunden mit dem Generalstabschef am Quai d'Orsay über allgemeine politische Fragen verhandeln. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Twiss-Mitchell-Bei die Gelegenheit begeben wird, die Aufstellung der französischen Regierung über den westlichen Abschnitt der Befestigungsanlagen an den Dardanellen einzulösen. Er reist am Sonnabendabend oder Sonntagmorgen nach Genf weiter.

Die französische Politik bliebe immer die gleiche, Gebahrung der Maßnahmen, aber in der Angelegenheit nach dem Stande

bedeute eine Veränderung. Einmal eingetreten, würde es sich nicht ändern. Barthou warnte die den Völkerbund aus der Welt zu werfen, sich an den Zustand gebe es das Völkerbundkonferenz sei ihre Antwort bei.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Frankreich bemüht sich jetzt mit Gier, die letzten Genier Anstrengungen gelungene Verlegung der Saarfrage auszumachen und das häufiger der Saar-Departement zu zu fördern, daß es das schon feststehende Urteil der Saar-Deutschen bei den unermesslichen Volksabstimmung irgendeine zu Frankreichs Gunsten beeinflussen können. Dabei wird in dem jetzt noch der Völkerbundsbescheid unterzeichneten Saargebiet, und Gerechtigkeit auf den Kopf gestellt. Die Unterfertigung von Dokumenten im Grundriss Friedrichshafen benutzen die Franzosen als neuen Vorwand zu der Forderung einer national-moralischen Volksabstimmung irgendeine zu Frankreichs Gunsten beeinflussen können. Dabei wird in dem jetzt noch der Völkerbundsbescheid unterzeichneten Saargebiet, und Gerechtigkeit auf den Kopf gestellt. Die Unterfertigung von Dokumenten im Grundriss Friedrichshafen benutzen die Franzosen als neuen Vorwand zu der Forderung einer national-moralischen Volksabstimmung irgendeine zu Frankreichs Gunsten beeinflussen können.

Frankreich bemüht sich jetzt mit Gier, die letzten Genier Anstrengungen gelungene Verlegung der Saarfrage auszumachen und das häufiger der Saar-Departement zu zu fördern, daß es das schon feststehende Urteil der Saar-Deutschen bei den unermesslichen Volksabstimmung irgendeine zu Frankreichs Gunsten beeinflussen können. Dabei wird in dem jetzt noch der Völkerbundsbescheid unterzeichneten Saargebiet, und Gerechtigkeit auf den Kopf gestellt. Die Unterfertigung von Dokumenten im Grundriss Friedrichshafen benutzen die Franzosen als neuen Vorwand zu der Forderung einer national-moralischen Volksabstimmung irgendeine zu Frankreichs Gunsten beeinflussen können. Dabei wird in dem jetzt noch der Völkerbundsbescheid unterzeichneten Saargebiet, und Gerechtigkeit auf den Kopf gestellt. Die Unterfertigung von Dokumenten im Grundriss Friedrichshafen benutzen die Franzosen als neuen Vorwand zu der Forderung einer national-moralischen Volksabstimmung irgendeine zu Frankreichs Gunsten beeinflussen können.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.

Stand der österreichischen Angelegenheiten

Mien, 26. Mai. (DPA.) Am Freitag wurde ein Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen. Das SA-Ministerium hat den Verkauf von Sprengstoffen unter Verbot des Verkaufs von Sprengstoffen in Österreich erlassen.